

# RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

## Resene Automotive & Light Industrial

Änderungsnummer: 2.11

Sicherheitsdatenblatt (Entspricht Anhang II von REACH (1907/2006) - Verordnung 2020/878)

Bewertungsdatum: 19/01/2024

Druckdatum: 13/05/2024

L.REACH.DEU.DE

### ABSCHNITT 1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Produktname	RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW
Synonyme	Nicht verfügbar
Korrekte Bezeichnung des Gutes	Farbe (einschließlich Farbe, Lack, Emaille, Fleck, Schellack, Lack, Politur, Flüssigkeitsfüller und flüssiger Lackbasis)
Sonstige Identifizierungsmerkmale	Nicht verfügbar

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen	Zur Verwendung Herstellerangaben beachten.
Verwendet davon abgeraten	Es werden keine spezifischen Verwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Registrierter Firmenname	Resene Automotive & Light Industrial
Adresse	32-50 Vogel Street Wellington Naenae 5011 New Zealand
Telefon	+64 4 577 0500
Fax	+64 9 259 2737
Webseite	<a href="https://reseneauto.co.nz/">https://reseneauto.co.nz/</a>
E-Mail	accounts@reseneauto.co.nz

#### 1.4. Notrufnummer

Gesellschaft / Organisation	NZ POISONS (24hr 7 days)	CHEMWATCH HILFE IM NOTFALL (24/7)
Notrufnummer	0800 764766	+49 32 211121704
Sonstige Notrufnummern	0800 737363	+61 3 9573 3188

Sobald die Verbindung hergestellt und wenn die Nachricht nicht in der gewünschten Sprache dann wählen Sie bitte 10

### ABSCHNITT 2 Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr 1272/2008 [CLP] und Änderungen <sup>[1]</sup>	H225 - Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 2, H304 - Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1, H315 - Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2, H317 - Sensibilisierung — Haut, Gefahrenkategorie 1, H318 - Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 1, H336 - Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3, betäubende Wirkungen, H341 - Keimzell-Mutagenität, Gefahrenkategorie 2, H350 - Karzinogenität, Gefahrenkategorie 1B, H361d - Reproduktionstoxizität, Gefahrenkategorie 2, H373 - Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Gefahrenkategorie 2, H412 - Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 3
Legende:	1. Geordnet nach Chemwatch; 2. Klassifizierung nach der Verordnung (EU) Nr. 1272/2008 - Anhang VI

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme	
Signalwort	Gefahr

#### Gefahrenhinweise

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H350	Kann Krebs erzeugen.

## RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

<b>H361d</b>	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
<b>H373</b>	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (Oral, Dermal, Einatmen)
<b>H412</b>	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Zusätzliche Erklärung(en)**

Nicht anwendbar

**SICHERHEITSHINWEISE: Prävention**

<b>P201</b>	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
<b>P210</b>	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
<b>P260</b>	Nicht Nebel / Dampf einatmen / sprühen.
<b>P271</b>	Verwenden Sie nur einen gut belüfteten Bereich.
<b>P280</b>	Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz und Gesichtsschutz.
<b>P240</b>	Behälter und zu befüllende Anlage erden.
<b>P241</b>	Explosionssgeschützte elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungs-/ eigensicherer Geräte verwenden.
<b>P242</b>	Funkenarmes Werkzeug verwenden.
<b>P243</b>	Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
<b>P273</b>	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
<b>P264</b>	Nach Gebrauch alle freiliegenden äußeren Körper gründlich waschen.
<b>P272</b>	Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

**SICHERHEITSHINWEISE: Reaktion**

<b>P301+P310</b>	BEI VERSCHLÜCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt/ Ersthelfer anrufen.
<b>P331</b>	KEIN Erbrechen herbeiführen.
<b>P305+P351+P338</b>	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
<b>P308+P313</b>	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
<b>P370+P378</b>	Bei Brand: Alkoholbeständiger Schaum oder normale Protein Schaum zum Löschen verwenden.
<b>P302+P352</b>	BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Waschen mit vielen Wasser und Seife.
<b>P333+P313</b>	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
<b>P362+P364</b>	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
<b>P303+P361+P353</b>	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
<b>P304+P340</b>	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

**SICHERHEITSHINWEISE: Aufbewahrung**

<b>P403+P235</b>	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
<b>P405</b>	Unter Verschluss aufbewahren.

**SICHERHEITSHINWEISE: Entsorgung**

<b>P501</b>	Inhalt/Behälter zugelassen genehmigte Sondermülldeponie entsorgen gemäß einer lokalen Regulierung zuführen.
-------------	---

Das Material enthält TOLUOL, REIN, 2-BUTANON (METHYLETHYLKETON), Propan-2-ol, Butan-1-ol.

**2.3. Sonstige Gefahren**

<b>Propan-2-ol</b>	Gelistet in der Europa Verordnung (EG) Nr 1907/2006 - Anhang XVII - (Einschränkungen gelten)
<b>Butan-1-ol</b>	Gelistet in der Europa Verordnung (EG) Nr 1907/2006 - Anhang XVII - (Einschränkungen gelten)
<b>Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigrisiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]</b>	Gelistet in der Europa Verordnung (EG) Nr 1907/2006 - Anhang XVII - (Einschränkungen gelten)
<b>TOLUOL, REIN</b>	Gelistet in der Europa Verordnung (EG) Nr 1907/2006 - Anhang XVII - (Einschränkungen gelten)
<b>2-BUTANON (METHYLETHYLKETON)</b>	Gelistet in der Europa Verordnung (EG) Nr 1907/2006 - Anhang XVII - (Einschränkungen gelten)
<b>Cyclohexanon</b>	Gelistet in der Europa Verordnung (EG) Nr 1907/2006 - Anhang XVII - (Einschränkungen gelten)
<b>Aceton</b>	Gelistet in der Europa Verordnung (EG) Nr 1907/2006 - Anhang XVII - (Einschränkungen gelten)
<b>Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigrisiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe</b>	Gemäß der Europäischen Verordnung (EU) 528/2012, der Europäischen Verordnung (EU) 2017/2100 und der Europäischen Verordnung (EU) 2018/605 wurde festgestellt, dass es endokrine Störungseigenschaften aufweist

## RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

<b>Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]</b>	
<b>Formaldehyd</b>	Gelistet in der Europa Verordnung (EG) Nr 1907/2006 - Anhang XVII - (Einschränkungen gelten)
<b>Methanol</b>	Gelistet in der Europa Verordnung (EG) Nr 1907/2006 - Anhang XVII - (Einschränkungen gelten)

## ABSCHNITT 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

## 3.1. Stoffe

Siehe 'Zusammensetzung der Bestandteile' in Abschnitt 3.2

## 3.2. Gemische

1. CAS-Nr. 2. EG-Nr. 3. Indexnummer 4. REACH Nummer	% [Konzentration]	Name	Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr 1272/2008 [CLP] und Änderungen	SCL / M- Faktor	Nanoskaliger Form Teileigenschaften
1. 108-95-2 2. 203-632-7 3. 604-001-00-2 4. Nicht verfügbar	0.1-1	<u>Phenol</u> ; <u>Carbolsäure</u> ; <u>Monohydroxybenzol</u> ; <u>Phenylalcohol</u> * -	Akute Toxizität (oral), Gefahrenkategorie 3, Akute Toxizität (dermal), Gefahrenkategorie 3, Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 1B, Akute Toxizität (inhalativ), Gefahrenkategorie 3, Keimzell- Mutagenität, Gefahrenkategorie 2, Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Gefahrenkategorie 2; H301, H311, H314, H331, H341, H373 [2]	* Skin Corr. 1B; H314: C ≥ 3 %   Skin Irrit. 2; H315: 1 % ≤ C < 3 %   Eye Irrit. 2; H319: 1 % ≤ C < 3 % Akuter M- Faktor: Nicht verfügbar Chronischer M-Faktor: Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
1. 67-63-0 2. 200-661-7 3. 603-117-00-0 4. Nicht verfügbar	5-15	<u>Propan-2-ol</u>	Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 2, Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 2, Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3, betäubende Wirkungen; H225, H319, H336 [2]	Nicht verfügbar Akuter M- Faktor: Nicht verfügbar Chronischer M-Faktor: Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
1. 71-36-3 2. 200-751-6 3. 603-004-00-6 4. Nicht verfügbar	5-10	<u>Butan-1-ol</u>	Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3, Akute Toxizität (oral), Gefahrenkategorie 4, Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2, Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 1, STOT - SE (Reizung der Atemwege), Gefahrenkategorie 3, Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3, betäubende Wirkungen; H226, H302, H315, H318, H335, H336 [2]	Nicht verfügbar Akuter M- Faktor: Nicht verfügbar Chronischer M-Faktor: Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
1. 64742-95-6 2. 265-199-0 3. 649-356-00-4 4. Nicht verfügbar	1-5	<u>Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert, [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]</u>	Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1, Keimzell- Mutagenität, Gefahrenkategorie 1B, Karzinogenität, Gefahrenkategorie 1B; H304, H340, H350 [2]	Nicht verfügbar Akuter M- Faktor: Nicht verfügbar Chronischer M-Faktor: Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
1. 108-88-3 2. 203-625-9 3. 601-021-00-3 4. Nicht verfügbar	10-20	<u>TOLUOL REIN</u> * -	Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 2, Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1, Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2, Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3, betäubende Wirkungen, Reproduktionstoxizität, Gefahrenkategorie 2, Spezifische	Nicht verfügbar Akuter M- Faktor: Nicht verfügbar Chronischer M-Faktor: Nicht verfügbar	Nicht verfügbar

## RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

1. CAS-Nr. 2. EG-Nr. 3. Indexnummer 4. REACH Nummer	% [Konzentration]	Name	Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr 1272/2008 [CLP] und Änderungen	SCL / M- Faktor	Nanoskaliger Form Teileigenschaften
			Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Gefahrenkategorie 2; H225, H304, H315, H336, H361d, H373 [2]		
1. 78-93-3 2. 201-159-0 3. 606-002-00-3 4. Nicht verfügbar	10-20	<u>2-BUTANON</u> (METHYLETHYLKETON) * -	Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 2, Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 2, Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3, betäubende Wirkungen; H225, H319, H336 [2]	Nicht verfügbar Akuter M-Faktor: Nicht verfügbar Chronischer M-Faktor: Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
1. 108-94-1 2. 203-631-1 3. 606-010-00-7 4. Nicht verfügbar	1-5	<u>Cyclohexanon</u> * -	Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3, Akute Toxizität (inhalativ), Gefahrenkategorie 4; H226, H332 [2]	Nicht verfügbar Akuter M-Faktor: Nicht verfügbar Chronischer M-Faktor: Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
1. 67-64-1 2. 200-662-2 3. 606-001-00-8 4. Nicht verfügbar	5-10	<u>Aceton</u> * -	Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 2, Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 2, Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3, betäubende Wirkungen; H225, H319, H336 [2]	Nicht verfügbar Akuter M-Faktor: Nicht verfügbar Chronischer M-Faktor: Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
1. 64742-95-6. 2. 247-093-6 265-199-0 3. 649-356-00-4 4. Nicht verfügbar	0.1-1	<u>Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische, Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]</u> [e]	Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3, Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3, betäubende Wirkungen, Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 2; H226, H336, H411, EUH066 [1]	Nicht verfügbar Akuter M-Faktor: Nicht verfügbar Chronischer M-Faktor: Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
1. 95-48-7 2. 202-423-8 3. 604-004-00-9 4. Nicht verfügbar	0.1-0.3	<u>o-Kresol</u> * -	Akute Toxizität (oral), Gefahrenkategorie 3, Akute Toxizität (dermal), Gefahrenkategorie 3, Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 1B; H301, H311, H314 [2]	Nicht verfügbar Akuter M-Faktor: Nicht verfügbar Chronischer M-Faktor: Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
1. 50-00-0 2. 200-001-8 3. 605-001-00-5 4. Nicht verfügbar	<0.1	<u>Formaldehyd</u>	Akute Toxizität (oral), Gefahrenkategorie 3, Akute Toxizität (dermal), Gefahrenkategorie 3, Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 1B, Sensibilisierung — Haut, Gefahrenkategorie 1, Akute Toxizität (inhalativ), Gefahrenkategorie 3, Keimzell-Mutagenität, Gefahrenkategorie 2, Karzinogenität, Gefahrenkategorie 1B; H301, H311, H314, H317, H331, H341, H350 [2]	* Skin Corr. 1B; H314: C ≥ 25 %   Skin Irrit. 2; H315: 5 % ≤ C < 25 %   Eye Irrit. 2; H319: 5 % ≤ C < 25 %   STOT SE 3; H335: C ≥ 5 %   Skin Sens.; H317: C ≥ 0,2 % Akuter M-Faktor: Nicht verfügbar Chronischer M-Faktor: Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
1. 67-56-1 2. 200-659-6 3. 603-001-00-X 4. Nicht verfügbar	<0.1	<u>Methanol</u> * -	Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 2, Akute Toxizität (oral), Gefahrenkategorie 3, Akute Toxizität (dermal), Gefahrenkategorie 3, Akute Toxizität (inhalativ), Gefahrenkategorie 3, Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 1; H225, H301, H311, H331, H370 [2]	* STOT SE 1; H370: C ≥ 10 %   STOT SE 2; H371: 3 % ≤ C < 10 % Akuter M-Faktor: Nicht verfügbar Chronischer M-Faktor: Nicht verfügbar	Nicht verfügbar

RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

1. CAS-Nr. 2.EG-Nr. 3.Indexnummer 4.REACH Nummer	% [Konzentration]	Name	Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr 1272/2008 [CLP] und Änderungen	SCL / M- Faktor	Nanoskaliger Form Teileigenschaften
1. 64742-95-6. 2.265-199-0 3.649-356-00-4 4.Nicht verfügbar	0.1-1	<u>Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]</u>	Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3, Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1, Akute Toxizität (dermal) und akute Toxizität (inhalativ), Gefahrenkategorie 4, Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2, Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 2, STOT - SE (Reizung der Atemwege), Gefahrenkategorie 3, Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3, betäubende Wirkungen, Karzinogenität, Gefahrenkategorie 1B, Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 2; H226, H304, H312+H332, H315, H319, H335, H336, H350, H411, EUH066 [1]	Nicht verfügbar  Nicht verfügbar Akuter M- Faktor: Nicht verfügbar Chronischer M-Faktor: Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
<b>Legende:</b> 1. Geordnet nach Chemwatch; 2. Klassifizierung nach der Verordnung (EU) Nr. 1272/2008 - Anhang VI; 3. Klassifizierung von C & L gezogen; * EU IOELVs verfügbar; [e] Substanz mit endokrin wirkenden Eigenschaften					

ABSCHNITT 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Augenkontakt</b>	Falls dieses Produkt mit den Augen in Kontakt kommt: <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sofort die Augen offen halten und kontinuierlich für wenigstens 15 Minuten mit frischem, laufendem Wasser waschen.</li> <li>▶ Befeuchtung unter den Augenlidern sicherstellen, durch gelegentliches Anheben der Unter- und Oberlider.</li> <li>▶ Ohne Verzögerung ins Krankenhaus oder zum Arzt transportieren.</li> <li>▶ Entfernung von Kontaktlinsen nach einer Augenverletzung darf nur durch geschultes Personal durchgeführt werden.</li> </ul>
<b>Hautkontakt</b>	Bei Kontakt mit der Haut: <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sofort kontaminierte Kleidung, inklusive Schuhwerk, entfernen.</li> <li>▶ Haare und Haut mit fließendem Wasser abwaschen (und Seife, wenn verfügbar)</li> <li>▶ Im Fall von Reizung medizinische Behandlung aufsuchen.</li> </ul>
<b>Einatmung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falls Dämpfe oder Verbrennungsprodukte eingeatmet werden: An die frische Luft bringen.</li> <li>▶ Patienten hinlegen. Warm und ruhig halten.</li> <li>▶ Falls verfügbar, medizinischen Sauerstoff durch geschultes Personal verabreichen.</li> <li>▶ Falls die Atmung flach ist oder aufgehört hat, einen klaren Luftweg sicherstellen und Wiederbelebung anwenden.</li> <li>▶ Ohne Verzögerung ins Krankenhaus oder zum Arzt transportieren.</li> </ul>
<b>Einnahme</b>	Falls spontanes Erbrechen bevorsteht oder bereits auftritt, halten Sie den Kopf des Patienten nach unten, senken Sie den Patienten in Beckenposition um eine mögliche Aspiration des Erbrochenen zu verhindern. <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Nach Verschlucken KEIN Erbrechen herbeiführen.</b></li> <li>▶ Wenn der Patient erbricht, aufrecht hinsetzen oder in die stabile Seitenlage bringen, um Atmen zu ermöglichen und Aspiration zu verhindern.</li> <li>▶ Den Patienten aufmerksam beobachten.</li> <li>▶ Niemals einer Person, die Zeichen von Schläfrigkeit zeigt, oder ein vermindertes Bewusstsein hat, d.h. ohnmächtig wird, Flüssigkeit geben.</li> <li>▶ Wasser geben, um den Mund auszuspülen. Dann langsam und so viel Flüssigkeit geben, wie der Verletzte ohne Schwierigkeiten trinken kann.</li> <li>▶ Medizinischen Rat einholen.</li> </ul> Vermeiden Sie es Milch oder Öl zu geben. Vermeiden Sie die Gabe von Alkohol.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Für akutes und kurzzeitiges wiederholtes Ausgesetztsein zu Petroleum Destillaten oder verwandten Kohlenwasserstoffen.

- ▶ Primär Lebensgefährlich, durch reine Einnahme von Petroleum Destillaten und / oder Einatmen führt dies zu Atmungsversagen (respiratorischer Notfall).
- ▶ Patienten sollten schnellstmöglich auf Anzeichen einer Atemungsnot hin untersucht werden (zum Beispiel Zyanose, Tachypnoea, intercostale Retraktion, "Obtundation") und entsprechend mit Sauerstoff versorgt werden. Patienten mit nicht ausreichenden Lungenvoluminas oder äußerst geringen Blutgaswerten (pO2 50 mm Hg) sollten intubiert werden.
- ▶ Arrhythmien machen die Einnahme und / oder das Einatmen einiger Kohlenwasserstoffe noch komplizierter und man hat von Herzmuskelverletzungen (myocardial) durch elektrokardiographischen Befund berichtet. Bei sehr offensichtlich symptomatischen Patienten sollten intravenöse Zugänge gelegt werden und Herzüberwachungsgeräte angebracht werden. Die Lungen sondern das eingeatmete Lösungsmittel wieder aus, so dass Hyperventilation die Reinigung verbessert.
- ▶ Nach der Stabilisierung der Atmung und des Kreislaufes sollte sofort ein Röntgenbild der Lungen/Brustkorbes gemacht werden, um so die Aspiration zu dokumentieren und ebenso das mögliche Vorhandensein eines Pneumothorax zu überwachen.
- ▶ Aufgrund der möglichen Sensibilisierung des Herzmuskels auf Catecholamine wird Epinephrin (Adrenalin) für die Behandlung von Bronchospasmus nicht empfohlen. Eingeatmete Herz-selektive Bronchodilatoren (zum Beispiel: Alupent, Salbutamol) sind die zu bevorzugende Produkte. Aminophyllin ist lediglich die Substanz der zweiten Wahl.
- ▶ Spülung wird bei Patienten angegeben, bei denen eine Dekontaminierung (Entgiftung) notwendig ist; stellen Sie sicher, dass bei erwachsenen Patienten ein Manchetten-Endotrachealschlauch verwendet wird.

[Ellenhorn and Barceloux: Medical Toxicology]

Material, das während des Erbrechens aspiriert wird, kann eine Lungenverletzung mit sich bringen. Aus diesem Grunde sollte Erbrechen nicht auf mechanische oder pharmakologische Weise induziert werden. Mechanische Mittel sollten angewandt werden, falls es als notwendig angesehen wird, den kompletten Mageninhalt zu entfernen.

## RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

Dies umfasst Magenspülung nach endotrachealer Intubation. Falls spontanes Erbrechen nach Einnahme auftritt, sollte der Patient auf Atemschwierigkeiten überwacht werden. Nachhaltige Auswirkungen der Aspiration auf die Lungen können bis zu 48 Stunden verzögert auftreten.

Behandlung von Vergiftung mit höheren aliphatischen Alkoholen:

- Magenspülung mit großen Mengen Wasser.
- Es kann vorteilhaft sein, dem Magen 60 ml Mineralöl zuzuführen.
- Sauerstoff und künstliche Beatmung, falls nötig.
- Elektrolytgleichgewicht: Es kann hilfreich sein, intravenös 500 ml M/6 Natrium Bikarbonat zu verabreichen, jedoch unter Aufrechterhaltung einer konservativen Haltung zum Elektrolytersatz, außer wenn Schock oder schwerwiegende Azidose drohen.
- Zum Schutz der Leber muß die Kohlenhydrat Aufnahme durch intravenöse Infusionen mit Glucose gewährleistet sein.
- Hämodialyse bei anhaltendem und tiefem Koma.

[GOSSELIN, SMITH & HODGE: Clinical Toxicology of Commercial Products, 5th Ed)

### GRUNDLEGENDE BEHANDLUNG

- Herstellung eines freien Atemwegs durch Absaugen, wenn nötig.
- Auf Anzeichen ungenügender Atmung achten und notfalls beatmen
- 10 bis 15 l/min Sauerstoff mit der Nicht-Rückatmungsмасke verabreichen.
- Auf Anzeichen von Schock achten und, falls nötig, behandeln.
- Auf Anzeichen von Lungenödemen achten und, falls nötig, behandeln.
- Auf Anfälle vorbereitet sein und, falls nötig, behandeln.
- Keine Brechmittel anwenden. Wenn Verschlucken vermutet wird, Mund ausspülen und bis zu 200 ml Wasser (empfohlene Menge 5 ml/kg) zur Verdünnung geben, falls der Patient selbst schlucken kann, einen starken Würgereiz hat und nicht speichelt.
- Verabreichung von Aktivkohle.

### WEITERE BEHANDLUNG

- Orotracheale oder nasotracheale Intubation, zur Kontrolle der Luftwege bei bewusstlosen Patienten oder wenn Atemstillstand eingetreten ist, in Erwägung ziehen.
- Überdruckbeatmung mit Beutelventilmaske kann von Nutzen sein.
- Auf Anzeichen von Herzrhythmusstörungen achten und, falls nötig, behandeln.
- IV D5W TKO beginnen. Falls Zeichen von Hypovolämie vorhanden sind, Ringer-Laktat-Lösung anwenden. Flüssigkeitsüberschuss kann Komplikationen hervorrufen.
- Falls der Patient hypoglykämisch ist (verminderte LOC, Tachykardie, Blässe, erweiterte Pupillen, Schweißsekretion und/oder Blutzuckermessstreifen oder Blutzuckermessgerät Werte unter 50 mg), Gabe von 50% Dextrose.
- Niedriger Blutdruck mit Anzeichen von Hypovolämie erfordert die vorsichtige Gabe von Flüssigkeiten. Flüssigkeitsüberschuss kann Komplikationen hervorrufen.
- Medikamentöse Behandlung von Lungenödemen muß in Erwägung gezogen werden.
- Behandlung von Anfällen mit Diazepam.
- Proparackain Hydrochlorid muß angewendet werden um die Befeuchtung der Augen zu unterstützen.

### NOTFALLMAßNAHMEN

- Laboranalyse der vollständigen Blutwerte: der Serumelektrolyte, der Harnstoff-N-Konzentration, des Kreatinins, der Glucose, des Urins, der Basislinie für Serumaminotransferasen (ALT und AST), Kalzium, Phosphor und Magnesium. Hierdurch kann die Entwicklung eines Behandlungsregimes unterstützt werden. Weiterhin kann die Untersuchung anionischer- und osmolarer Lücken, arterieller Blutgase (ABGs) sowie die Durchführung von Bruststradiogrammen und Elektrokardiogrammen sinnvoll sein.
- Im Falle einer akuten Verletzung des Parenchyms oder bei akutem Lungenversagen bei Erwachsenen (ARDS) kann PEEP-unterstützte Beatmung nötig sein.
- Azidose kann auf Hyperventilation oder Bikarbonat Therapie ansprechen.
- Hämodialyse kann bei Patienten mit starkem Rausch in Erwägung gezogen werden.
- Wenn nötig, einen Toxikologen konsultieren.

BRONSTEIN, A.C. and CURRANCE, P.L.

EMERGENCY CARE FOR HAZARDOUS MATERIALS EXPOSURE: 2nd Ed. 1994

für einfache Ketone:

### GRUNDLEGENDE BEHANDLUNG

- Herstellung des freien Atemwegs, durch Absaugen, wenn nötig
- Auf Anzeichen ungenügender Atmung hin überwachen und mit der Sauerstoffzufuhr beginnen, falls nötig.
- Mit der Nicht-Rückatmungsмасke mit 10 bis 15 l/min. Sauerstoff verabreichen.
- Auf Lungenödeme hin überwachen und, falls nötig, behandeln.
- Auf Schock hin überwachen und, falls nötig, behandeln.
- Keine Brechmittel anwenden. Wenn Verschlucken vermutet wird, Mund ausspülen und bis zu 200 ml Wasser (empfohlene Menge 5 ml/kg) zur Verdünnung geben, falls der Patient in der Lage ist, zu schlucken, einen starken Würgereiz hat und nicht speichelt.
- Verabreichung von Aktivkohle.

### WEITERE MAßNAHMEN

- Erwägung von orotrachealer oder nasotrachealer Intubation zur Kontrolle der Luftwege bei bewusstlosen Patienten oder im Falle eines Atemstillstands.
- Beim ersten Anzeichen von Blockierung der oberen Atemwege in Folge von Ödemen Intubation in Erwägung ziehen.
- Überdruckbeatmung mit Beutelventilmaske kann von Nutzen sein.
- Auf Herzrhythmusstörungen hin überwachen und, falls nötig, behandeln.
- IV D5W TKO beginnen. Falls Zeichen von Hypovolämie vorhanden sind, Ringer-Laktat-Lösung anwenden. Flüssigkeitsüberschuss kann Komplikationen hervorrufen.
- Medikamentöse Behandlung von Lungenödemen muß in Erwägung gezogen werden.
- Niedriger Blutdruck mit Zeichen von Hypovolämie erfordert die vorsichtige Verabreichung von Flüssigkeit. Flüssigkeitsüberschuss kann Komplikationen hervorrufen.
- Behandlung von Anfällen mit Diazepam.
- Proparackain Hydrochlorid muß angewendet werden um die Befeuchtung der Augen zu unterstützen.

### NOTFALLMAßNAHMEN

- Laboranalyse der kompletten Blutwerte, der Serumelektrolyte, Harnstoff-N-Konzentration, des Kreatinins, Glucose, Urinanalyse, Basislinie für Serumaminotransferasen (ALT und AST), Kalzium, Phosphor und Magnesium, kann in der Entwicklung eines Behandlungsregimes unterstützen. Andere nützliche Analysen schließen Anion- und Osmolarlücken, arterielle Blutgase (ABGs), Bruststradiogramme und Elektrokardiogramme mit ein.
- PEEP-unterstützte Beatmung im Falle von akuter Verletzung des Parenchyms oder akutem Lungenversagens bei Erwachsenen (ARDS) kann nötig sein.
- Wenn nötig, einen Toxikologen konsultieren.

BRONSTEIN, A.C. and CURRANCE, P.L.

EMERGENCY CARE FOR HAZARDOUS MATERIALS EXPOSURE: 2nd Ed. 1994

## ABSCHNITT 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

- Alkoholbeständiger Schaum.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

## RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

<b>Feuerunverträglichkeit</b>	Vermeiden Sie die Kontamination mit oxidierenden Mitteln, zum Beispiel mit Nitraten, oxidierenden Säuren, Chlor-Bleichen, Schwimmbad-Chlor usw., da es zur Entzündung kommen kann.
-------------------------------	--

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

<b>Feuerbekämpfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Feuerwehr alarmieren und über Ort und Art der Gefahr informieren.</li> </ul>
<b>Feuer/Explosionsgefahr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Flüssigkeit und Dämpfe sind hochentzündlich.</li> </ul> <p>Die Verbrennungsprodukte sind: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) andere Pyrolyse Produkte, die typischerweise organisches Material verbrennen. Enthält eine niedrige Siedepunkt-Substanz: Geschlossene Gebinde können möglicherweise aufgrund des Druckes, der sich in den Behältern unter den Feuerbedingungen aufbaut, zerbersten. <b>WARNUNG:</b> Längeres Stehenlassen bei Kontakt mit Luft und Licht kann zur Bildung explosiver Peroxide führen.</p>

## ABSCHNITT 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Siehe Abschnitt 8

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

siehe Abschnitt 12

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

<b>Freisetzung von Kleinen Mengen</b>	▶ Alle Zündquellen entfernen.
<b>FREISETZUNG GRÖßERER MENGEN</b>	▶ Gebiet von Personen räumen und gegen die Windrichtung evakuieren.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung sind im Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes enthalten.

## ABSCHNITT 7 Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

<b>Sicheres Handhaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontainer, selbst die, die bereits leer sind, können explosiven Dunst/Dampf enthalten.</li> </ul> <p>Enthält eine niedrige Siedepunkt-Substanz: Die Lagerung in geschlossenen Behältnissen kann möglicherweise zu Druckaufbau führen, der zu heftigem Bruch (Zerbersten) der Behältern, die nicht ordnungsgemäß eingeschätzt wurden, führen kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Elektrostatische Entladung kann während des Pumpens erzeugt werden - diese kann zu Feuer führen.</li> <li>▶ Jeden Körperkontakt vermeiden, einschließlich Einatmen.</li> </ul> <p><b>Erlauben Sie es NICHT, dass die Kleidung durch das Material genässt am Körper und somit in Kontakt mit der Haut bleibt.</b></p>
<b>Brand- und Explosionsschutz</b>	siehe Abschnitt 5
<b>Sonstige Angaben</b>	▶ In Originalbehältern, in genehmigten feürsicheren Bereichen lagern.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

<b>Geeignetes Behältnis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Verpackung wie von dem Hersteller geliefert.</li> <li>▶ Für Materialien mit niedriger Viskosität (a): Fässer und Kanister müssen nicht abnehmbare Deckel haben.</li> </ul>
<b>LAGERUNG UNVERTRÄGLICHKEIT</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Heftige Reaktionen - manchmal sogar bis hin zu Explosionen – können auf den Kontakt zwischen aromatischen Ringen und starken oxidierenden Mittel zurückzuführen sein.</li> </ul> <p>Vermeiden Sie die Lagerung mit starken Säuren, Säure Chloriden, Säure Anhydriden und oxidierenden Mitteln.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ketone in dieser Gruppe wirken reaktiv mit vielen Säuren und Basen und setzen Hitze und entzündbare Gase frei (z. B. H<sub>2</sub>).</li> </ul>
<b>Gefahrenkategorien gemäß Verordnung (EG) Nr. 2012/18/EU (Seveso III)</b>	P5a: Entzündbare Flüssigkeiten, P5b: Entzündbare Flüssigkeiten, P5c: Entzündbare Flüssigkeiten
<b>Mengenschwelle (in Tonnen) für gefährliche Stoffe gemäß Artikel 3 Absatz 10 für die Anwendung von</b>	<p>P5a Unter- / Oberstufenanforderungen: 10 / 50  P5b Unter- / Oberstufenanforderungen: 50 / 200  P5c Unter- / Oberstufe Anforderungen: 5 000 / 50 000</p>

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

siehe Abschnitt 1.2

## ABSCHNITT 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Inhaltsstoff	DNELs DNEL Abgeleitete Nicht-Effekt Konzentration	PNECs Kompartiment
Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol	<p>Dermal 1.23 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische)  Einatmen 2 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Chronische)  Einatmen 2 mg/m<sup>3</sup> (Lokale, Chronische)  Dermal 66 µg/kg bw/day (Systemische, Akute)  Einatmen 2 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Akute)  Einatmen 2 mg/m<sup>3</sup> (Lokale, Akute)  Dermal 0.5 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *  Einatmen 0.452 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Chronische) *  Oral 0.5 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *</p>	<p>0.008 mg/L (Wasser (Frisch))  0.031 mg/L (Wasser - Sporadisch Release)  0.001 mg/L (Wasser (Meer))  0.091 mg/kg sediment dw (Sediment (Süßwasser))  0.009 mg/kg sediment dw (Sediment (Marine-))  0.136 mg/kg soil dw (Soil)  2.1 mg/L (STP)</p>

## RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

Inhaltsstoff	DNELs DNEL Abgeleitete Nicht-Effekt Konzentration	PNECs Kompartiment
Propan-2-ol	Dermal 888 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) Einatmen 500 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Chronische) Einatmen 1 000 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Akute) <i>Dermal 319 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *</i> <i>Einatmen 89 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Chronische) *</i> <i>Oral 26 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *</i> <i>Einatmen 178 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Akute) *</i> <i>Oral 51 mg/kg bw/day (Systemische, Akute) *</i>	Nicht verfügbar
Butan-1-ol	Einatmen 310 mg/m <sup>3</sup> (Lokale, Chronische) <i>Dermal 3.125 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *</i> <i>Einatmen 55.357 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Chronische) *</i> <i>Oral 1.562 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *</i> <i>Einatmen 155 mg/m<sup>3</sup> (Lokale, Chronische) *</i>	0.082 mg/L (Wasser (Frisch)) 2.25 mg/L (Wasser - Sporadisch Release) 0.008 mg/L (Wasser (Meer)) 0.324 mg/kg sediment dw (Sediment (Süßwasser)) 0.032 mg/kg sediment dw (Sediment (Marine-)) 0.017 mg/kg soil dw (Soil) 2476 mg/L (STP)
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]	Einatmen 1.9 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Chronische) Einatmen 837.5 mg/m <sup>3</sup> (Lokale, Chronische) Einatmen 1 286.4 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Akute) Einatmen 1 066.67 mg/m <sup>3</sup> (Lokale, Akute) <i>Einatmen 0.41 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Chronische) *</i> <i>Einatmen 178.57 mg/m<sup>3</sup> (Lokale, Chronische) *</i> <i>Einatmen 1 152 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Akute) *</i> <i>Einatmen 640 mg/m<sup>3</sup> (Lokale, Akute) *</i>	Nicht verfügbar
TOLUOL, REIN	Dermal 384 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) Einatmen 192 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Chronische) Einatmen 192 mg/m <sup>3</sup> (Lokale, Chronische) Einatmen 384 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Akute) Einatmen 384 mg/m <sup>3</sup> (Lokale, Akute) <i>Dermal 226 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *</i> <i>Einatmen 56.5 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Chronische) *</i> <i>Oral 8.13 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *</i> <i>Einatmen 56.5 mg/m<sup>3</sup> (Lokale, Chronische) *</i> <i>Einatmen 226 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Akute) *</i> <i>Einatmen 226 mg/m<sup>3</sup> (Lokale, Akute) *</i>	0.68 mg/L (Wasser (Frisch)) 0.68 mg/L (Wasser - Sporadisch Release) 0.68 mg/L (Wasser (Meer)) 1.78 mg/kg sediment dw (Sediment (Süßwasser)) 0.178 mg/kg sediment dw (Sediment (Marine-)) 0.313 mg/kg soil dw (Soil) 0.84 mg/L (STP)
2-BUTANON (METHYLETHYLKETON)	Dermal 1 161 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) Einatmen 600 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Chronische) Einatmen 900 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Akute) <i>Dermal 412 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *</i> <i>Einatmen 106 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Chronische) *</i> <i>Oral 31 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *</i> <i>Einatmen 450 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Akute) *</i>	Nicht verfügbar
Cyclohexanon	Dermal 4 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) Einatmen 10 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Chronische) Einatmen 10 mg/m <sup>3</sup> (Lokale, Chronische) Dermal 4 mg/kg bw/day (Systemische, Akute) Einatmen 20 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Akute) Einatmen 20 mg/m <sup>3</sup> (Lokale, Akute) <i>Dermal 1 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *</i> <i>Einatmen 2.55 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Chronische) *</i> <i>Oral 1.5 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *</i> <i>Dermal 1 mg/kg bw/day (Systemische, Akute) *</i> <i>Einatmen 5 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Akute) *</i> <i>Oral 1.5 mg/kg bw/day (Systemische, Akute) *</i>	0.356 mg/L (Wasser (Frisch)) 3.23 mg/L (Wasser - Sporadisch Release) 0.036 mg/L (Wasser (Meer)) 2.69 mg/kg sediment dw (Sediment (Süßwasser)) 0.269 mg/kg sediment dw (Sediment (Marine-)) 0.328 mg/kg soil dw (Soil) 10 mg/L (STP)
Aceton	Dermal 186 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) Einatmen 1 210 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Chronische) Einatmen 2 420 mg/m <sup>3</sup> (Lokale, Akute) <i>Dermal 62 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *</i> <i>Einatmen 200 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Chronische) *</i> <i>Oral 62 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *</i>	10.6 mg/L (Wasser (Frisch)) 21 mg/L (Wasser - Sporadisch Release) 1.06 mg/L (Wasser (Meer)) 30.4 mg/kg sediment dw (Sediment (Süßwasser)) 3.04 mg/kg sediment dw (Sediment (Marine-)) 29.5 mg/kg soil dw (Soil) 100 mg/L (STP)
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]	Einatmen 1.9 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Chronische) Einatmen 837.5 mg/m <sup>3</sup> (Lokale, Chronische) Einatmen 1 286.4 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Akute) Einatmen 1 066.67 mg/m <sup>3</sup> (Lokale, Akute) <i>Einatmen 0.41 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Chronische) *</i> <i>Einatmen 178.57 mg/m<sup>3</sup> (Lokale, Chronische) *</i> <i>Einatmen 1 152 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Akute) *</i> <i>Einatmen 640 mg/m<sup>3</sup> (Lokale, Akute) *</i>	Nicht verfügbar
o-Kresol	Dermal 0.7 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) Einatmen 2.47 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Chronische) Dermal 3.5 mg/kg bw/day (Systemische, Akute) Einatmen 12.35 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Akute) <i>Dermal 0.25 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *</i>	0.1 mg/L (Wasser (Frisch)) 0.062 mg/L (Wasser - Sporadisch Release) 0.01 mg/L (Wasser (Meer)) 0.58 mg/kg sediment dw (Sediment (Süßwasser)) 0.058 mg/kg sediment dw (Sediment (Marine-))



## RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

Inhaltsstoff	DNELs DNEL Abgeleitete Nicht-Effekt Konzentration	PNECs Kompartiment
	<p>Einatmen 0.43 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Chronische) *</p> <p>Oral 0.25 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *</p> <p>Dermal 1.25 mg/kg bw/day (Systemische, Akute) *</p> <p>Einatmen 2.15 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Akute) *</p> <p>Oral 1.25 mg/kg bw/day (Systemische, Akute) *</p>	<p>0.057 mg/kg soil dw (Soil)</p> <p>1.28 mg/L (STP)</p>
Formaldehyd	<p>Dermal 240 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische)</p> <p>Einatmen 9 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Chronische)</p> <p>Dermal 37 µg/cm<sup>2</sup> (Lokale, Chronische)</p> <p>Einatmen 0.375 mg/m<sup>3</sup> (Lokale, Chronische)</p> <p>Einatmen 0.75 mg/m<sup>3</sup> (Lokale, Akute)</p> <p>Dermal 102 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *</p> <p>Einatmen 3.2 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Chronische) *</p> <p>Oral 4.1 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *</p> <p>Dermal 12 µg/cm<sup>2</sup> (Lokale, Chronische) *</p> <p>Einatmen 0.1 mg/m<sup>3</sup> (Lokale, Chronische) *</p>	Nicht verfügbar
Methanol	<p>Dermal 20 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische)</p> <p>Einatmen 130 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Chronische)</p> <p>Einatmen 130 mg/m<sup>3</sup> (Lokale, Chronische)</p> <p>Dermal 20 mg/kg bw/day (Systemische, Akute)</p> <p>Einatmen 130 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Akute)</p> <p>Einatmen 130 mg/m<sup>3</sup> (Lokale, Akute)</p> <p>Dermal 4 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *</p> <p>Einatmen 26 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Chronische) *</p> <p>Oral 4 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *</p> <p>Einatmen 26 mg/m<sup>3</sup> (Lokale, Chronische) *</p> <p>Dermal 4 mg/kg bw/day (Systemische, Akute) *</p> <p>Einatmen 26 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Akute) *</p> <p>Oral 4 mg/kg bw/day (Systemische, Akute) *</p> <p>Einatmen 26 mg/m<sup>3</sup> (Lokale, Akute) *</p>	Nicht verfügbar
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]	<p>Einatmen 1.9 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Chronische)</p> <p>Einatmen 837.5 mg/m<sup>3</sup> (Lokale, Chronische)</p> <p>Einatmen 1 286.4 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Akute)</p> <p>Einatmen 1 066.67 mg/m<sup>3</sup> (Lokale, Akute)</p> <p>Einatmen 0.41 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Chronische) *</p> <p>Einatmen 178.57 mg/m<sup>3</sup> (Lokale, Chronische) *</p> <p>Einatmen 1 152 mg/m<sup>3</sup> (Systemische, Akute) *</p> <p>Einatmen 640 mg/m<sup>3</sup> (Lokale, Akute) *</p>	Nicht verfügbar

\* Werte für General Population

## Arbeitsplatzgrenzwert

## DATEN ZU DEN INHALTSSTOFFEN

Quelle	Inhaltsstoff	Substanzname	Wert (8 Stunden)	Wert (15 Minuten)	Momentanwert	Bemerkungen
EU Konsolidierte Liste von Arbeitsplatz-Grenzwerte (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten)	Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol	Phenol	2 ppm / 8 mg/m <sup>3</sup>	16 mg/m <sup>3</sup> / 4 ppm	Nicht verfügbar	skin
Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz	Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol	Phenol	2 ppm / 8 mg/m <sup>3</sup>	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz	Propan-2-ol	Propan-2-ol	200 ppm / 500 mg/m <sup>3</sup>	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte	Propan-2-ol	2-Propanol	200 ppm / 500 mg/m <sup>3</sup>	1000 mg/m <sup>3</sup> / 400 ppm	Nicht verfügbar	vgl. Abschn. XII; SchwGr: C
Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz	Butan-1-ol	Butan-1-ol	100 ppm / 310 mg/m <sup>3</sup>	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte	Butan-1-ol	1-Butanol	100 ppm / 310 mg/m <sup>3</sup>	310 mg/m <sup>3</sup> / 100 ppm	Nicht verfügbar	vgl. Abschn. XII; SchwGr: C
EU Konsolidierte Liste von Arbeitsplatz-Grenzwerte (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten)	TOLUOL, REIN	Toluene	50 ppm / 192 mg/m <sup>3</sup>	384 mg/m <sup>3</sup> / 100 ppm	Nicht verfügbar	Skin
Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz	TOLUOL, REIN	Toluol	50 ppm / 190 mg/m <sup>3</sup>	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte	TOLUOL, REIN	Toluol	50 ppm / 190 mg/m <sup>3</sup>	380 mg/m <sup>3</sup> / 100 ppm	Nicht verfügbar	vgl. Abschn. XII; SchwGr: C; Hautres: H
EU Konsolidierte Liste von Arbeitsplatz-Grenzwerte (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten)	2-BUTANON (METHYLETHYLKETON)	Butanone	200 ppm / 600 mg/m <sup>3</sup>	900 mg/m <sup>3</sup> / 300 ppm	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz	2-BUTANON (METHYLETHYLKETON)	Butanon	200 ppm / 600 mg/m <sup>3</sup>	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar

Continued...

## RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

Quelle	Inhaltsstoff	Substanzname	Wert (8 Stunden)	Wert (15 Minuten)	Momentanwert	Bemerkungen
Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte	2-BUTANON (METHYLETHYLKETON)	2-Butanon	200 ppm / 600 mg/m <sup>3</sup>	600 mg/m <sup>3</sup> / 200 ppm	Nicht verfügbar	vgl. Abschn. XII; SchwGr: C; Hautres: H
EU Konsolidierte Liste von Arbeitsplatz-Grenzwerte (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten)	Cyclohexanon	Cyclohexanone	10 ppm / 40,8 mg/m <sup>3</sup>	81,6 mg/m <sup>3</sup> / 20 ppm	Nicht verfügbar	Skin
Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz	Cyclohexanon	Cyclohexanon	20 ppm / 80 mg/m <sup>3</sup>	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
EU Konsolidierte Liste von Arbeitsplatz-Grenzwerte (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten)	Aceton	Acetone	500 ppm / 1210 mg/m <sup>3</sup>	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz	Aceton	Aceton	500 ppm / 1200 mg/m <sup>3</sup>	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte	Aceton	Aceton	500 ppm / 1200 mg/m <sup>3</sup>	2400 mg/m <sup>3</sup> / 1000 ppm	Nicht verfügbar	vgl. Abschn. XII; SchwGr: B; Hinweis auf Voraussetzung für Gruppe C siehe Begründung
EU Konsolidierte Liste von Arbeitsplatz-Grenzwerte (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten)	o-Kresol	Cresol (all isomers)	5 ppm / 22 mg/m <sup>3</sup>	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz	o-Kresol	Allgemeiner Staubgrenzwert (siehe auch Nummer 2.4) Alveolengängige Fraktion	1,25 mg/m <sup>3</sup>	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz	o-Kresol	Kresol (alle Isomere)	1 ppm / 4,5 mg/m <sup>3</sup>	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz	o-Kresol	Allgemeiner Staubgrenzwert (siehe auch Nummer 2.4) Einatembare Fraktion	10 mg/m <sup>3</sup>	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte	o-Kresol	Kresol (alle Isomere) - o-Kresol	1 ppm / 4,5 mg/m <sup>3</sup>	4,5 mg/m <sup>3</sup> / 1 ppm	Nicht verfügbar	vgl. Abschn. XII; SchwGr: C; Hautres: H
Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz	Formaldehyd	Formaldehyd	0,3 ppm / 0,37 mg/m <sup>3</sup>	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte	Formaldehyd	Formaldehyd	0,3 ppm / 0,37 mg/m <sup>3</sup>	0,74; 1,2 mg/m <sup>3</sup> / 0,6; 1 ppm	1 ppm / 1,2 mg/m <sup>3</sup>	Bei Mischexposition ist darauf zu achten, dass keine Reizwirkung auftritt.; SchwGr: C; Sens: Sh; KanKat: 4; KmutKat: 5
EU Konsolidierte Liste von Arbeitsplatz-Grenzwerte (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten)	Methanol	Methanol	200 ppm / 260 mg/m <sup>3</sup>	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Skin
Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz	Methanol	Methanol	100 ppm / 130 mg/m <sup>3</sup>	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte	Methanol	Methanol	100 ppm / 130 mg/m <sup>3</sup>	260 mg/m <sup>3</sup> / 200 ppm	Nicht verfügbar	vgl. Abschn. XII; SchwGr: C; Hautres: H

## Notfallgrenzen

Inhaltsstoff	TEEL-1	TEEL-2	TEEL-3
Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Propan-2-ol	400 ppm	2000* ppm	12000** ppm
Butan-1-ol	60 ppm	800 ppm	8000** ppm
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]	1,200 mg/m <sup>3</sup>	6,700 mg/m <sup>3</sup>	40,000 mg/m <sup>3</sup>
TOLUOL, REIN	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
2-BUTANON (METHYLETHYLKETON)	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar

## RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

Inhaltsstoff	TEEL-1	TEEL-2	TEEL-3
Cyclohexanon	60 ppm	830 ppm	5000* ppm
Aceton	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]	1,200 mg/m3	6,700 mg/m3	40,000 mg/m3
o-Kresol	14 ppm	25 ppm	250 ppm
Formaldehyd	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Methanol	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]	1,200 mg/m3	6,700 mg/m3	40,000 mg/m3
Inhaltsstoff	Original IDLH	überarbeitet IDLH	
Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol	250 ppm	Nicht verfügbar	
Propan-2-ol	2,000 ppm	Nicht verfügbar	
Butan-1-ol	1,400 ppm	Nicht verfügbar	
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	
TOLUOL, REIN	500 ppm	Nicht verfügbar	
2-BUTANON (METHYLETHYLKETON)	3,000 ppm	Nicht verfügbar	
Cyclohexanon	700 ppm	Nicht verfügbar	
Aceton	2,500 ppm	Nicht verfügbar	
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	
o-Kresol	250 ppm	Nicht verfügbar	
Formaldehyd	20 ppm	Nicht verfügbar	
Methanol	6,000 ppm	Nicht verfügbar	
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	

RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

Inhaltsstoff	Original IDLH	überarbeitet IDLH
spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]		


Occupational Exposure Banding

Inhaltsstoff	Occupational Exposure Band Bewertung	Occupational Exposure Limit-Band
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]	E	≤ 0.1 ppm
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]	E	≤ 0.1 ppm
<b>Bemerkungen:</b>	<i>Exposition am Arbeitsplatz Banding ist ein Prozess, der mit der Exposition auf einem chemischen Potenz und die negativen gesundheitlichen Folgen verbunden sind basierte Chemikalien in bestimmte Kategorien oder Bänder zuweisen. Der Ausgang dieses Prozesses ist, die ein Arbeitsplatzband (OEB), die auf einen Bereich von Belichtungskonzentrationen entspricht, die erwartet werden, den Arbeitsschutz.</i>	

STOFFDATEN

Diese Expositionsrichtlinien stammen von Screeningwerten zur Risikobeurteilung ab und sollten nicht als unmißverständlich sichere Grenzwerte angesehen werden. Anmerkung E: Stoffen mit besonderen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit (siehe Anhang VI Kapitel 4), die als krebserzeugend, erbgutverändernd und/oder fortpflanzungsgefährdend der Kategorie 1 oder 2 eingestuft wurden, wird die Anmerkung E beigefügt, wenn sie gleichzeitig als sehr giftig (T+), giftig (T) oder gesundheitsschädlich (Xn) eingestuft wurden. Es wird NICHT erwartet, dass exponierte Individün durch Geruch angemessen gewarnt werden, dass der Expositionsstandard überschritten ist. Geruchs-Grenzwert: 3,3 ppm (Detektion/Entdeckung), 7.6 ppm (Erkennung) Man glaubt, daß eine Exposition bei oder unterhalb der empfohlenen Isopropanol TLV-TWA und STEL das Potential betäubende Auswirkungen zu induzieren oder bedeutende Reizungen der Augen oder des oberen Atmungstraktes hervorzurufen, minimiert. Für Methylethylketon: Geruchsschwellenwert: Verschiedene Berichte mit 2 ppm und 4,8 ppm Geruchsschwelle: 2 ppm (Erkennung); 5 ppm (Erkennung) 25 ppm (einfache Erkennung); 300 ppm IRRITIEREN Es wird davon ausgegangen, dass Expositionen bei oder unterhalb der empfohlenen TLV-TWA schädliche systemische Wirkungen verhindern und Geruchs- und Reizungseinwände auf ein Minimum reduzieren. Anmerkung D: Bestimmte Stoffe, die spontan polymerisieren oder sich zersetzen können, werden normalerweise in stabilisierter Form in Verkehr gebracht. Anmerkung P: Die Einstufung als „krebserzeugend“ ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen wird, dass der Stoff weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol (Einecs-Nr. 200-753-7) enthält.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

<b>8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen</b>	▶ Mitarbeiter, die einem bestätigten Human-Karzinogen ausgesetzt sind, sollten durch den Arbeitgeber autorisiert sein, in einem gesicherten Bereich zu arbeiten.
<b>8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung</b>	
<b>Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.</b>	▶ Schutzbrille mit Seitenschutz.
<b>Hautschutz</b>	Siehe Handschutz nachfolgend
<b>Hände / Füße Schutz</b>	Chemikalienschutzhandschuhe tragen, z.B. <b>BEMERKUNG:</b> Das Material kann Hautsensibilisierung bei entsprechend disponierten Personen hervorrufen. Die Auswahl der geeigneten Handschuhe ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen, die von Hersteller zu Hersteller variieren.
<b>Körperschutz</b>	Siehe Anderer Schutz nachfolgend

## RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

## Anderen Schutz

- ▶ Mitarbeiter, die einem bestätigtem Human-Karzinogen ausgesetzt sind, sollten mit der entsprechenden Schutzausrüstung ausgestattet sein.
- ▶ Bevor Mitarbeiter einen Bereich verlassen, in dem sich bestätigte Human-Karzinogene befinden, werden sie aufgefordert, die Schutzkleidung und Ausrüstung zu entfernen und diese am Ausgangspunkt und am letzten Ausgang des Tages zu hinterlassen.
- Overalls.
- Einige persönliche Schutzausrüstungen aus Kunststoff (z.B. Handschuhe, Schürzen, Überschuhe) werden nicht empfohlen, da sie statische Elektrizität erzeugen können.

## Atemschutz

Typ AX Filter mit ausreichender Kapazität (AS / NZS 1716 & 1715, entspricht EN 143:2000 und 149:2001, ANSI Z88 oder national)

Patronenatemschutzmasken sollten nie für Notfall Eindringen oder in Bereichen unbekannter Dampfkonzentrationen oder Sauerstoffgehalt verwendet werden. Der Träger muss gewarnt werden, den kontaminierten Bereich sofort zu verlassen beim Erkennen einer Geruchsentwicklung durch das Beatmungsgerät. Der Geruch kann anzeigen, dass die Maske nicht korrekt funktioniert, dass die Dampfkonzentration zu hoch ist oder dass die Maske nicht korrekt angebracht ist. Aufgrund dieser Einschränkungen wird nur eine eingeschränkte Verwendung von Patronenatemschutzmasken als angemessen angesehen.

Die Auswahl der Klasse und des Typs des Atemgerätes hängt vom Grad der Atmungszonen-Verunreiniger und der chemischen Natur des Kontaminanten ab. Schutzfaktoren (definiert als Verhältnis des Verschmutzers ausserhalb und innerhalb der Maske) können ebenso wichtig sein.

Niveau der Atmungszone ppm (Volumen)	Maximaler Schutzfaktor	Halbmaske	Vollmaske
1000	10	AX-AUS	-
1000	50	-	AX-AUS
5000	50	Luftlinie *	-
5000	100	-	AX-2
10000	100	-	AX-3
	100+	-	Luftlinie **

\* - Ununterbrochener Fluss

\*\* - Ununterbrochener Fluss oder positive Drucknachfrage.

## 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

siehe Abschnitt 12

## ABSCHNITT 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

## 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Yellow dispersion with characteristic odour		
Physikalischer Zustand	Flüssigkeit	Spezifische Dichte (Wasser = 1)	0.95-1.00
Geruch	Nicht verfügbar	Oktanol/Wasser-Koeffizient	Nicht verfügbar
Geruchsschwelle	Nicht verfügbar	Zündtemperatur (°C)	466
pH (wie geliefert)	Nicht verfügbar	Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C)	Nicht verfügbar	Viskosität (cSt)	80-150
Anfangssiedepunkt und Siedebereich (°C)	56-148	Molekulargewicht (g/mol)	Nicht verfügbar
Flammpunkt (°C)	8-10	Geschmack	Nicht verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht verfügbar	Explosionsgefährliche Eigenschaften	Nicht verfügbar
Entzündlichkeit	Leicht entzündbar/ feuergefährlich.	Brandfördernde Eigenschaften	Nicht verfügbar
Obere Explosionsgrenze (%)	10.3	Surface Tension (dyn/cm or mN/m)	Nicht verfügbar
Untere Explosionsgrenze (%)	1.7	Flüchtige Komponente (%vol)	85
Dampfdruck (kPa)	5.94	Gasgruppe	Nicht verfügbar
Wasserlöslichkeit	Nicht mischbar	pH-Wert einer Lösung (1%)	Nicht verfügbar
Dampfdichte (Air = 1)	2.7	VOC g / L	695
nanoskaliger Form Löslichkeit	Nicht verfügbar	Nanoskaliger Form Teilcheneigenschaften	Nicht verfügbar
Partikelgröße	Nicht verfügbar		

## 9.2. Sonstige Angaben

Nicht verfügbar

## ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität

10.1.Reaktivität	siehe Abschnitt 7.2
10.2. Chemische Stabilität	▶ Unverträgliche Materialien.

**RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW**

<b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	siehe Abschnitt 7.2
<b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>	siehe Abschnitt 7.2
<b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>	siehe Abschnitt 7.2
<b>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	siehe Abschnitt 5.3

**ABSCHNITT 11 Toxikologische Angaben**

**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

<b>Einatmen</b>	<p>Durch das Material kann bei empfindlichen Personen Atemwegsreizung ausgelöst werden. Inhalation der Aerosole (Nebel, Dämpfe), die durch den Stoff bei normaler Handhabung produziert werden, kann der Gesundheit schaden. Die Exposition zu aliphatischen Alkoholen mit mehr als drei Kohlenstoffatomen kann im zentralen Nervensystem folgende Effekte verursachen: Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Schläfrigkeit, Muskelschwäche, Delirium, ZNS Schwächung, Koma, Anfälle, und Verhaltensauffälligkeiten.</p> <p>Einatmen des Dunstes/Dampfes kann Schwindel und Schläfrigkeit hervorrufen. Inhalation von hohen Konzentrationen von Gas/Dampf verursacht Lungenreizung mit Husten und Übelkeit, zentralnervöser Depression mit Kopfschmerz und Schwindel, Verlangsamung von Reflexen, Erschöpfung und Verlust der Koordination. Zentralnervensystemschwächung (ZNS) kann unspezifisches Unwohlsein, auftretendes Schwindelgefühl, Kopfschmerz, Schwindelanfall, Brechreiz, betäubende Wirkung, verminderte Reaktionszeit, undeutliche Sprache umfassen und kann sich zur Ohnmacht entwickeln.</p>
<b>Einnahme</b>	<p>Verschlucken der Flüssigkeit kann Eindringen in die Lungen verursachen mit dem Risiko von Aspirationspneumonie; ernsthafte Konsequenzen können sich ergeben. Überexposition mit höheren aliphatischen Alkoholen verursacht Störungen des zentralen Nervensystems. Der Stoff ist NICHT durch EG-Richtlinien oder andere Klassifizierungssysteme als „gesundheitsschädlich beim Verschlucken“ klassifiziert worden.</p>
<b>Hautkontakt</b>	<p>Das Produkt kann bei bestimmten Personen zu Hautentzündungen führen. Das Material kann möglicherweise jegliche bereits vorhandene Dermatitis betonen/verstärken. Kontakt der Haut mit dem Stoff kann die Gesundheit schädigen. Hautkontakt kann möglicherweise zu ernsthaften Reizungen führen, insbesondere zu sproeder, aufgerissener Haut. Die meisten flüssigen Alkohole scheinen bei Menschen als primär hautreizend zu wirken. Offene Wunden/Schnitte, abgeschürfte oder gereizte Haut sollte nicht diesem Material ausgesetzt werden. Der Eintritt in den Blutkreislauf durch - zum Beispiel - Schnittwunden, Hautabschürfungen oder Wunden kann unter Umständen körperliche Schäden mit gefährlichen Auswirkungen hervorrufen.</p>
<b>Augen</b>	<p>Bei Anwendung am Auge/an den Augen von Tieren verursacht das Material schwere Augenläsionen, die vierundzwanzig Stunden oder länger nach der Instillation vorhanden sind. Isopropanol-Dampf kann bei 400 ppm eine leichte Augenreizung verursachen.</p>
<b>Chronisch</b>	<p>Basierend auf epidemiologische Daten, kam man zu der Schlussfolgerung, dass länger andauerndes Einatmen dieses Materials in einer berufsbedingten Umgebung Krebs am Menschen verursachen kann. Langfristige Exposition zu Reizstoffen der Luftwege, kann möglicherweise zu Erkrankungen der Luftwege - verbunden mit Atmungsschwierigkeiten und damit verbundenen körperlichen Problemen - hervorrufen. Hautkontakt führt bei einer größeren Anzahl von Personen, und zwar in einer größeren Häufigkeit, als es auf Grunde der normalen Bevölkerungsverteilung erwartet würde, zu einer Sensibilisierung. Es gibt, basierend auf Versuchen und anderen Informationsquellen, reichlich Hinweise, dass das Produkt vererbare genetische Schäden verursachen kann. Giftig : Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken. Das Material verursacht schwere Schäden durch wiederholte oder länger andauernde Exposition. Es gibt reichliche Beweise, dass das Produkt unmittelbar fruchtschädigend wirkt. Die Akkumulierung der Substanz im menschlichen Körper ist wahrscheinlich und kann möglicherweise einige Bedenken hervorrufen, wenn man wiederholt oder langfristig der Substanz berufsbedingt ausgesetzt ist. Es gibt einige Hinweise darauf, daß das Produkt karzinogene oder mutagene Effekte erzeugen kann; im Moment gibt es aber noch nicht genügend Daten, um eine ausreichende Bewertung vorzunehmen.</p>

<b>RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW</b>	<b>TOXIZITÄT</b>	<b>REIZUNG</b>
	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
<b>Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol</b>	<b>TOXIZITÄT</b>	<b>REIZUNG</b>
	Dermal (Kaninchen) LD50: 850 mg/kg <sup>[2]</sup>	Eye(rabbit): 100 mg rinse - mild
	Inhalation(Mouse) LC50; 0.177 mg/L4h <sup>[2]</sup>	Eye(rabbit): 5 mg - SEVERE
	Oral(Rat) LD50; 317 mg/kg <sup>[2]</sup>	Skin(rabbit): 500 mg open -SEVERE
		Skin(rabbit): 500 mg/24hr - SEVERE
<b>Propan-2-ol</b>	<b>TOXIZITÄT</b>	<b>REIZUNG</b>
	Dermal (Kaninchen) LD50: 12800 mg/kg <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit): 10 mg - moderate
	Inhalation(Mouse) LC50; 53 mg/L4h <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit): 100 mg - SEVERE
	Oral(Mouse) LD50; 3600 mg/kg <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit): 100mg/24hr-moderate
	Skin (rabbit): 500 mg - mild	
<b>Butan-1-ol</b>	<b>TOXIZITÄT</b>	<b>REIZUNG</b>
	Dermal (Kaninchen) LD50: 3400 mg/kg <sup>[2]</sup>	Eye (human): 50 ppm - irritant

RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

	<table border="1"> <tr> <td>Inhalation(Ratte) LC50; 8000 ppm4h<sup>[2]</sup></td> <td>Eye (rabbit): 1.6 mg-SEVERE</td> </tr> <tr> <td>Oral(Rat) LD50; 790 mg/kg<sup>[2]</sup></td> <td>Eye (rabbit): 24 mg/24h-SEVERE</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Eye: schädliche Wirkung beobachtet (irreversible Schädigung)<sup>[1]</sup></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Haut: schädliche Wirkung beobachtet (reizend)<sup>[1]</sup></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Skin (rabbit): 405 mg/24h-moderate</td> </tr> </table>	Inhalation(Ratte) LC50; 8000 ppm4h <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit): 1.6 mg-SEVERE	Oral(Rat) LD50; 790 mg/kg <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit): 24 mg/24h-SEVERE		Eye: schädliche Wirkung beobachtet (irreversible Schädigung) <sup>[1]</sup>		Haut: schädliche Wirkung beobachtet (reizend) <sup>[1]</sup>		Skin (rabbit): 405 mg/24h-moderate								
Inhalation(Ratte) LC50; 8000 ppm4h <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit): 1.6 mg-SEVERE																		
Oral(Rat) LD50; 790 mg/kg <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit): 24 mg/24h-SEVERE																		
	Eye: schädliche Wirkung beobachtet (irreversible Schädigung) <sup>[1]</sup>																		
	Haut: schädliche Wirkung beobachtet (reizend) <sup>[1]</sup>																		
	Skin (rabbit): 405 mg/24h-moderate																		
<p><b>Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]</b></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>TOXIZITÄT</th> <th>REIZUNG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Dermal (Kaninchen) LD50: &gt;1900 mg/kg<sup>[1]</sup></td> <td>Auge: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend)<sup>[1]</sup></td> </tr> <tr> <td>Inhalation(Ratte) LC50; &gt;4.42 mg/L4h<sup>[1]</sup></td> <td>Haut: schädliche Wirkung beobachtet (reizend)<sup>[1]</sup></td> </tr> <tr> <td>Oral(Rat) LD50; &gt;4500 mg/kg<sup>[1]</sup></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	TOXIZITÄT	REIZUNG	Dermal (Kaninchen) LD50: >1900 mg/kg <sup>[1]</sup>	Auge: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend) <sup>[1]</sup>	Inhalation(Ratte) LC50; >4.42 mg/L4h <sup>[1]</sup>	Haut: schädliche Wirkung beobachtet (reizend) <sup>[1]</sup>	Oral(Rat) LD50; >4500 mg/kg <sup>[1]</sup>											
	TOXIZITÄT	REIZUNG																	
	Dermal (Kaninchen) LD50: >1900 mg/kg <sup>[1]</sup>	Auge: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend) <sup>[1]</sup>																	
	Inhalation(Ratte) LC50; >4.42 mg/L4h <sup>[1]</sup>	Haut: schädliche Wirkung beobachtet (reizend) <sup>[1]</sup>																	
Oral(Rat) LD50; >4500 mg/kg <sup>[1]</sup>																			
<p><b>TOLUOL, REIN</b></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>TOXIZITÄT</th> <th>REIZUNG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Dermal (Kaninchen) LD50: 12124 mg/kg<sup>[2]</sup></td> <td>Eye (rabbit): 2mg/24h - SEVERE</td> </tr> <tr> <td>Inhalation(Ratte) LC50; &gt;13350 ppm4h<sup>[2]</sup></td> <td>Eye (rabbit):0.87 mg - mild</td> </tr> <tr> <td>Oral(Rat) LD50; 636 mg/kg<sup>[2]</sup></td> <td>Eye (rabbit):100 mg/30sec - mild</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Eye: schädliche Wirkung beobachtet (reizend)<sup>[1]</sup></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Haut: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend)<sup>[1]</sup></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Haut: schädliche Wirkung beobachtet (reizend)<sup>[1]</sup></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Skin (rabbit):20 mg/24h-moderate</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Skin (rabbit):500 mg - moderate</td> </tr> </tbody> </table>	TOXIZITÄT	REIZUNG	Dermal (Kaninchen) LD50: 12124 mg/kg <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit): 2mg/24h - SEVERE	Inhalation(Ratte) LC50; >13350 ppm4h <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit):0.87 mg - mild	Oral(Rat) LD50; 636 mg/kg <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit):100 mg/30sec - mild		Eye: schädliche Wirkung beobachtet (reizend) <sup>[1]</sup>		Haut: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend) <sup>[1]</sup>		Haut: schädliche Wirkung beobachtet (reizend) <sup>[1]</sup>		Skin (rabbit):20 mg/24h-moderate		Skin (rabbit):500 mg - moderate
	TOXIZITÄT	REIZUNG																	
	Dermal (Kaninchen) LD50: 12124 mg/kg <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit): 2mg/24h - SEVERE																	
	Inhalation(Ratte) LC50; >13350 ppm4h <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit):0.87 mg - mild																	
	Oral(Rat) LD50; 636 mg/kg <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit):100 mg/30sec - mild																	
		Eye: schädliche Wirkung beobachtet (reizend) <sup>[1]</sup>																	
		Haut: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend) <sup>[1]</sup>																	
	Haut: schädliche Wirkung beobachtet (reizend) <sup>[1]</sup>																		
	Skin (rabbit):20 mg/24h-moderate																		
	Skin (rabbit):500 mg - moderate																		
<p><b>2-BUTANON (METHYLETHYLKETON)</b></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>TOXIZITÄT</th> <th>REIZUNG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Dermal (Kaninchen) LD50: 6480 mg/kg<sup>[2]</sup></td> <td>Eye (human): 350 ppm -irritant</td> </tr> <tr> <td>Inhalation(Mouse) LC50; 32 mg/L4h<sup>[2]</sup></td> <td>Eye (rabbit): 80 mg - irritant</td> </tr> <tr> <td>Oral(Rat) LD50; 2054 mg/kg<sup>[1]</sup></td> <td>Skin (rabbit): 402 mg/24 hr - mild</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Skin (rabbit):13.78mg/24 hr open - mild</td> </tr> </tbody> </table>	TOXIZITÄT	REIZUNG	Dermal (Kaninchen) LD50: 6480 mg/kg <sup>[2]</sup>	Eye (human): 350 ppm -irritant	Inhalation(Mouse) LC50; 32 mg/L4h <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit): 80 mg - irritant	Oral(Rat) LD50; 2054 mg/kg <sup>[1]</sup>	Skin (rabbit): 402 mg/24 hr - mild		Skin (rabbit):13.78mg/24 hr open - mild								
	TOXIZITÄT	REIZUNG																	
	Dermal (Kaninchen) LD50: 6480 mg/kg <sup>[2]</sup>	Eye (human): 350 ppm -irritant																	
	Inhalation(Mouse) LC50; 32 mg/L4h <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit): 80 mg - irritant																	
Oral(Rat) LD50; 2054 mg/kg <sup>[1]</sup>	Skin (rabbit): 402 mg/24 hr - mild																		
	Skin (rabbit):13.78mg/24 hr open - mild																		
<p><b>Cyclohexanon</b></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>TOXIZITÄT</th> <th>REIZUNG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Dermal (Kaninchen) LD50: 948 mg/kg<sup>[2]</sup></td> <td>Eye (human): 75 ppm</td> </tr> <tr> <td>Inhalation(Ratte) LC50; 8000 ppm4h<sup>[2]</sup></td> <td>Eye (rabbit): 0.25 mg/24h SEVERE</td> </tr> <tr> <td>Oral(Rat) LD50; 1535 mg/kg<sup>[2]</sup></td> <td>Eye (rabbit): 4.74 mg SEVERE</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Skin (rabbit): 500 mg(open) mild</td> </tr> </tbody> </table>	TOXIZITÄT	REIZUNG	Dermal (Kaninchen) LD50: 948 mg/kg <sup>[2]</sup>	Eye (human): 75 ppm	Inhalation(Ratte) LC50; 8000 ppm4h <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit): 0.25 mg/24h SEVERE	Oral(Rat) LD50; 1535 mg/kg <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit): 4.74 mg SEVERE		Skin (rabbit): 500 mg(open) mild								
	TOXIZITÄT	REIZUNG																	
	Dermal (Kaninchen) LD50: 948 mg/kg <sup>[2]</sup>	Eye (human): 75 ppm																	
	Inhalation(Ratte) LC50; 8000 ppm4h <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit): 0.25 mg/24h SEVERE																	
Oral(Rat) LD50; 1535 mg/kg <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit): 4.74 mg SEVERE																		
	Skin (rabbit): 500 mg(open) mild																		
<p><b>Aceton</b></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>TOXIZITÄT</th> <th>REIZUNG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Dermal (Kaninchen) LD50: 20000 mg/kg<sup>[2]</sup></td> <td>Eye (human): 500 ppm - irritant</td> </tr> <tr> <td>Inhalation(Mouse) LC50; 44 mg/L4h<sup>[2]</sup></td> <td>Eye (rabbit): 20mg/24hr -moderate</td> </tr> <tr> <td>Oral(Rat) LD50; 5800 mg/kg<sup>[2]</sup></td> <td>Eye (rabbit): 3.95 mg - SEVERE</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Eye: schädliche Wirkung beobachtet (reizend)<sup>[1]</sup></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Haut: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend)<sup>[1]</sup></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Skin (rabbit): 500 mg/24hr - mild</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Skin (rabbit):395mg (open) - mild</td> </tr> </tbody> </table>	TOXIZITÄT	REIZUNG	Dermal (Kaninchen) LD50: 20000 mg/kg <sup>[2]</sup>	Eye (human): 500 ppm - irritant	Inhalation(Mouse) LC50; 44 mg/L4h <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit): 20mg/24hr -moderate	Oral(Rat) LD50; 5800 mg/kg <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit): 3.95 mg - SEVERE		Eye: schädliche Wirkung beobachtet (reizend) <sup>[1]</sup>		Haut: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend) <sup>[1]</sup>		Skin (rabbit): 500 mg/24hr - mild		Skin (rabbit):395mg (open) - mild		
	TOXIZITÄT	REIZUNG																	
	Dermal (Kaninchen) LD50: 20000 mg/kg <sup>[2]</sup>	Eye (human): 500 ppm - irritant																	
	Inhalation(Mouse) LC50; 44 mg/L4h <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit): 20mg/24hr -moderate																	
	Oral(Rat) LD50; 5800 mg/kg <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit): 3.95 mg - SEVERE																	
		Eye: schädliche Wirkung beobachtet (reizend) <sup>[1]</sup>																	
	Haut: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend) <sup>[1]</sup>																		
	Skin (rabbit): 500 mg/24hr - mild																		
	Skin (rabbit):395mg (open) - mild																		
<p><b>Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa</b></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>TOXIZITÄT</th> <th>REIZUNG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Dermal (Kaninchen) LD50: &gt;1900 mg/kg<sup>[1]</sup></td> <td>Auge: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend)<sup>[1]</sup></td> </tr> <tr> <td>Inhalation(Ratte) LC50; &gt;4.42 mg/L4h<sup>[1]</sup></td> <td>Haut: schädliche Wirkung beobachtet (reizend)<sup>[1]</sup></td> </tr> <tr> <td>Oral(Rat) LD50; &gt;4500 mg/kg<sup>[1]</sup></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	TOXIZITÄT	REIZUNG	Dermal (Kaninchen) LD50: >1900 mg/kg <sup>[1]</sup>	Auge: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend) <sup>[1]</sup>	Inhalation(Ratte) LC50; >4.42 mg/L4h <sup>[1]</sup>	Haut: schädliche Wirkung beobachtet (reizend) <sup>[1]</sup>	Oral(Rat) LD50; >4500 mg/kg <sup>[1]</sup>											
	TOXIZITÄT	REIZUNG																	
	Dermal (Kaninchen) LD50: >1900 mg/kg <sup>[1]</sup>	Auge: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend) <sup>[1]</sup>																	
	Inhalation(Ratte) LC50; >4.42 mg/L4h <sup>[1]</sup>	Haut: schädliche Wirkung beobachtet (reizend) <sup>[1]</sup>																	
Oral(Rat) LD50; >4500 mg/kg <sup>[1]</sup>																			

## RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF.)		
<b>o-Kresol</b>	<b>TOXIZITÄT</b>	<b>REIZUNG</b>
	Dermal (Kaninchen) LD50: 890 mg/kg <sup>[2]</sup>	Nicht verfügbar
	Inhalation(Kaninchen) LC50; >0.305 mg/l4h <sup>[2]</sup>	
	Oral(Rat) LD50; 121 mg/kg <sup>[2]</sup>	
<b>Formaldehyd</b>	<b>TOXIZITÄT</b>	<b>REIZUNG</b>
	Dermal (Kaninchen) LD50: 270 mg/kg <sup>[2]</sup>	Eye (human): 4 ppm/5m
	Inhalation(Ratte) LC50; <463 ppm4h <sup>[1]</sup>	Eye (rabbit): 0.75 mg/24H SEVERE
	Oral(Rat) LD50; 100 mg/kg <sup>[2]</sup>	Eye: schädliche Wirkung beobachtet (reizend) <sup>[1]</sup>
		Haut: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend) <sup>[1]</sup>
		Skin (human): 0.15 mg/3d-I mild
		Skin (rabbit): 2 mg/24H SEVERE
<b>Methanol</b>	<b>TOXIZITÄT</b>	<b>REIZUNG</b>
	Dermal (Kaninchen) LD50: 15800 mg/kg <sup>[2]</sup>	Auge: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend) <sup>[1]</sup>
	Inhalation(Ratte) LC50; 64000 ppm4h <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit): 100 mg/24h-moderate
	Oral(Rat) LD50; 5628 mg/kg <sup>[2]</sup>	Eye (rabbit): 40 mg-moderate
		Haut: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend) <sup>[1]</sup>
	Skin (rabbit): 20 mg/24 h-moderate	
<b>Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]</b>	<b>TOXIZITÄT</b>	<b>REIZUNG</b>
	Dermal (Kaninchen) LD50: >1900 mg/kg <sup>[1]</sup>	Auge: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend) <sup>[1]</sup>
	Inhalation(Ratte) LC50; >4.42 mg/L4h <sup>[1]</sup>	Haut: schädliche Wirkung beobachtet (reizend) <sup>[1]</sup>
	Oral(Rat) LD50; >4500 mg/kg <sup>[1]</sup>	

**Legende:** 1 Wert aus Europa ECHA registrierte Stoffe erhalten -- Akute Toxizität 2 \* Wert aus Herstellers SDB erhalten. Wenn nicht anders angegeben werden Daten von RTECS - (Register of Toxic Effects of Chemical Substances) extrahiert

<b>RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW</b>	<p>Labo- (in vitro) und Tierstudien zeigen, das eine Exposition zu diesem Material zu einem möglichen Risiko von nicht wieder umkehrbaren Auswirkungen führen kann.</p>
<b>LÖSUNGSMITTELNAPHTHA (ERDÖL), LEICHTE, AROMATISCHE; NAPHTHA, NIEDRIGSIEDEND, NICHT SPEZIFIZIERT; [KOMPLEXE KOMBINATION VON KOHLENWASSERSTOFFEN AUS DER DESTILLATION AROMATISCHER LÄUFE. BESTEHT VORWIEGEND AUS AROMATISCHEN KOHLENWASSERSTOFFEN MIT KOHLENSTOFFZAHLEN VORWIEGEND IM BEREICH VON C8 BIS C10 MIT EINEM SIEDEBEREICH VON ETWA 135 OC BIS 210 OC (275 OF BIS 410 OF).]</b>	<p>Die meisten Low Boiling Point Naphthas (LBPNS) haben eine geringe akute Toxizität bei oraler, kutaner und inhalativer Exposition sowie milde bis moderate reizende Wirkungen auf Haut und Augen.</p> <p>Tierstudien zeigen, dass normale, verzweigte und cyclische Paraffine aus dem Magen-Darm-Trakt resorbiert werden und dass die Resorption von n-Paraffinen umgekehrt proportional zur Kettenlänge des Kohlenstoffs ist, wobei oberhalb von C30 nur eine geringe Resorption erfolgt.</p> <p>Erdöl enthält aromatische (Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Naphthalin) und aliphatische Kohlenwasserstoffe (n-Hexan), die zu vielen schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit führen können, einschließlich Krebs, Tumorstadium, Hörverlust und Nervengiftigkeit.</p> <p>Tierversuche zeigen, dass das Einatmen von Erdöl Tumore in Leber und Nieren verursacht; diese werden jedoch nicht als relevant für Menschen angesehen.</p> <p>Nicht verfügbar.</p>
<b>ACETON</b>	<p>Für Aceton: Die akute Toxizität von Aceton ist gering.</p>
<b>FORMALDEHYD</b>	<p>Bei der Literaturrecherche wurden keine signifikanten akuten toxikologischen Daten identifiziert.</p> <p>WARNUNG: Diese Substanz wurde durch die IARC als Gruppe 1: KREBSERZEUGEND AM MENSCHEN eingestuft.</p> <p>Zehnter Jahresbericht der Karzinogene: Man nimmt an, dass die Substanz karzinogen ist.</p> <p>[National Toxicology Program: U.S. Dep.</p>
<b>RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW &amp; PHENOL; CARBOLSÄURE; MONOHYDROXYBENZOL; PHENYLALCOHOL &amp; PROPAN-2-OL &amp; BUTAN-1-OL &amp;</b>	<p>Asthma-ähnliche Symptome können noch Monate oder sogar Jahre nach Ende der Exposition gegenüber dem Material anhalten.</p>



**RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW**

<p>LÖSUNGSMITTELNAPHTHA (ERDÖL), LEICHTE, AROMATISCHE; NAPHTHA, NIEDRIGSIEDEND, NICHT SPEZIFIZIERT; [KOMPLEXE KOMBINATION VON KOHLENWASSERSTOFFEN AUS DER DESTILLATION AROMATISCHER LÄUFE. BESTEHT VORWIEGEND AUS AROMATISCHEN KOHLENWASSERSTOFFEN MIT KOHLENSTOFFZAHLEN VORWIEGEND IM BEREICH VON C8 BIS C10 MIT EINEM SIEDEBEREICH VON ETWA 135 OC BIS 210 OC (275 OF BIS 410 OF).] &amp; 2-BUTANON (METHYLETHYLKETON) &amp; O-KRESOL &amp; FORMALDEHYD</p>	<p>Kontaktallergien manifestieren sich rasch als Kontakt-Ekzeme – eher seltener sind Urticaria oder Quincke's Ödem.</p>		
<p>RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW &amp; 2-BUTANON (METHYLETHYLKETON)</p>	<p>Methylethylketon wird als wenig toxisch angesehen; Methylethylketon wird jedoch häufig in Kombination mit anderen Lösungsmitteln verwendet, und die toxischen Auswirkungen der Mischung können größer sein als bei beiden Lösungsmitteln allein.</p>		
<p>PHENOL; CARBOLSÄURE; MONOHYDROXYBENZOL; PHENYLALCOHOL &amp; BUTAN-1-OL &amp; CYCLOHEXANON &amp; O-KRESOL &amp; FORMALDEHYD</p>	<p>Das Material kann möglicherweise ernsthafte Augenreizung hervorrufen, was dann zu ausgeprägter Entzündung führt.</p>		
<p>PHENOL; CARBOLSÄURE; MONOHYDROXYBENZOL; PHENYLALCOHOL &amp; O-KRESOL &amp; FORMALDEHYD</p>	<p>Das Material kann möglicherweise ernsthafte Hautreizung nach verlängerter oder wiederholter Exposition hervorrufen.</p>		
<p>PHENOL; CARBOLSÄURE; MONOHYDROXYBENZOL; PHENYLALCOHOL &amp; PROPAN-2-OL &amp; CYCLOHEXANON</p>	<p>Die Substanz wird durch das IARC als Gruppe 3 eingestuft: NICHT klassifizierbar hinsichtlich seiner Karzinogenizität am Menschen. Beweise der Karzinogenizität sind möglicherweise nicht ausreichend oder nur begrenzt durch Tierversuche verfügbar.</p>		
<p>PROPAN-2-OL &amp; CYCLOHEXANON &amp; ACETON</p>	<p>Das Material kann nach längerer oder wiederholter Exposition Hautreizungen verursachen und kann eine Kontaktdermatitis (nicht-allergisch) produzieren.</p>		
<p>BUTAN-1-OL &amp; TOLUOL, REIN &amp; 2-BUTANON (METHYLETHYLKETON) &amp; METHANOL &amp; LÖSUNGSMITTELNAPHTHA (ERDÖL), LEICHTE, AROMATISCHE; NAPHTHA, NIEDRIGSIEDEND, NICHT SPEZIFIZIERT; [KOMPLEXE KOMBINATION VON KOHLENWASSERSTOFFEN AUS DER DESTILLATION AROMATISCHER LÄUFE. BESTEHT VORWIEGEND AUS AROMATISCHEN KOHLENWASSERSTOFFEN MIT KOHLENSTOFFZAHLEN VORWIEGEND IM BEREICH VON C8 BIS C10 MIT EINEM SIEDEBEREICH VON ETWA 135 OC BIS 210 OC (275 OF BIS 410 OF).]</p>	<p>Das Material kann möglicherweise Hautreizung nach einer verlängerten oder wiederholten Exposition hervorrufen und es kann bei Hautkontakt zu Rötung und Anschwellen der Haut, der Produktion von Bläschen, Schuppenbildung und Verdickungen der Haut kommen.</p>		
<p>akute Toxizität</p>	<p>✘</p>	<p>Karzinogenität</p>	<p>✔</p>
<p>Hautreizung / Verätzung</p>	<p>✔</p>	<p>Fortpflanzungs-</p>	<p>✔</p>
<p>Schwere Augenschäden / Reizung</p>	<p>✔</p>	<p>STOT - einmalige Exposition</p>	<p>✔</p>
<p>Atemwegs-oder Hautsensibilisierung</p>	<p>✔</p>	<p>STOT - wiederholte Exposition</p>	<p>✔</p>
<p>Mutagenizität</p>	<p>✔</p>	<p>Aspirationsgefahr</p>	<p>✔</p>

**Legende:** ✘ – Daten entweder nicht verfügbar oder nicht erfüllt die Kriterien für die Einstufung  
✔ – Klassifizierung erforderlich zur Verfügung zu stellen Daten

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

**11.2.1. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Viele Chemikalien können die Hormone des Körpers, das sogenannte endokrine System, nachahmen oder stören. Endokrine Disruptoren sind Chemikalien, die das endokrine (oder hormonelle) System beeinträchtigen können. Endokrine Disruptoren stören die Synthese, die Sekretion, den Transport, die Bindung, die Wirkung oder die Ausscheidung von natürlichen Hormonen im Körper. Jedes System im Körper, das durch Hormone gesteuert wird, kann durch Hormonstörer aus dem Gleichgewicht gebracht werden. Insbesondere können endokrine Disruptoren mit der Entwicklung von Lernbehinderungen, Verformungen des Körpers, verschiedenen Krebsarten und sexuellen Entwicklungsproblemen in Verbindung gebracht werden. Endokrin wirksame Chemikalien verursachen bei Tieren nachteilige Wirkungen. Es gibt jedoch nur wenige wissenschaftliche Informationen über mögliche Gesundheitsprobleme beim Menschen. Da Menschen in der Regel mehreren endokrinen Disruptoren gleichzeitig ausgesetzt sind, ist eine Bewertung der Auswirkungen auf die öffentliche Gesundheit schwierig.

**11.2.2. Sonstige Angaben**

## RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

## ABSCHNITT 12 Umweltbezogene Angaben

## 12.1. Toxizität

RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW	ENDPUNKT	Test-Dauer (Stunden)	Spezies	Wert	Quelle
	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar

Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol	ENDPUNKT	Test-Dauer (Stunden)	Spezies	Wert	Quelle
	EC50	72h	Algen oder andere Wasserpflanzen	48.937-57.407mg/L	4
	LC50	96h	Fisch	0.002mg/L	4
	EC50	48h	Schalentier	3.1mg/l	1
	EC50(ECx)	24h	Schalentier	<0.001mg/L	4
	EC50	96h	Algen oder andere Wasserpflanzen	0.019-0.104mg/L	4

Propan-2-ol	ENDPUNKT	Test-Dauer (Stunden)	Spezies	Wert	Quelle
	LC50	96h	Fisch	>1400mg/L	4
	EC50(ECx)	24h	Algen oder andere Wasserpflanzen	0.011mg/L	4
	EC50	72h	Algen oder andere Wasserpflanzen	>1000mg/l	1
	EC50	96h	Algen oder andere Wasserpflanzen	>1000mg/l	1
	EC50	48h	Schalentier	7550mg/l	4

Butan-1-ol	ENDPUNKT	Test-Dauer (Stunden)	Spezies	Wert	Quelle
	NOEC(ECx)	504h	Schalentier	4.1mg/l	2
	EC50	72h	Algen oder andere Wasserpflanzen	>500mg/l	1
	EC50	96h	Algen oder andere Wasserpflanzen	225mg/l	2
	EC50	48h	Schalentier	>500mg/l	1
	LC50	96h	Fisch	100-500mg/l	4

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]	ENDPUNKT	Test-Dauer (Stunden)	Spezies	Wert	Quelle
	NOEC(ECx)	72h	Algen oder andere Wasserpflanzen	1mg/l	1
	EC50	72h	Algen oder andere Wasserpflanzen	19mg/l	1
	EC50	96h	Algen oder andere Wasserpflanzen	64mg/l	2
	EC50	48h	Schalentier	6.14mg/l	1

TOLUOL, REIN	ENDPUNKT	Test-Dauer (Stunden)	Spezies	Wert	Quelle
	EC50	72h	Algen oder andere Wasserpflanzen	12.5mg/L	4
	LC50	96h	Fisch	5-35mg/l	4
	EC50	48h	Schalentier	3.78mg/L	5
	NOEC(ECx)	168h	Schalentier	0.74mg/l	2
	EC50	96h	Algen oder andere Wasserpflanzen	>376.71mg/L	4

2-BUTANON (METHYLETHYLKETON)	ENDPUNKT	Test-Dauer (Stunden)	Spezies	Wert	Quelle
	NOEC(ECx)	48h	Schalentier	68mg/l	2
	EC50	72h	Algen oder andere Wasserpflanzen	1220mg/l	2
	EC50	96h	Algen oder andere Wasserpflanzen	>500mg/L	4
	EC50	48h	Schalentier	308mg/l	2
	LC50	96h	Fisch	>324mg/L	4

Cyclohexanon	ENDPUNKT	Test-Dauer (Stunden)	Spezies	Wert	Quelle
	EC50	72h	Algen oder andere Wasserpflanzen	17.7-85.6mg/l	4
	LC50	96h	Fisch	481-578mg/L	4
	EC50	48h	Schalentier	>100mg/l	2
	EC10(ECx)	72h	Algen oder andere Wasserpflanzen	0.4-7.93mg/l	4

Aceton	ENDPUNKT	Test-Dauer (Stunden)	Spezies	Wert	Quelle

## RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

LC50	96h	Fisch	3744.6-5000.7mg/L	4
NOEC(ECx)	12h	Fisch	0.001mg/L	4
EC50	72h	Algen oder andere Wasserpflanzen	5600-10000mg/L	4
EC50	96h	Algen oder andere Wasserpflanzen	9.873-27.684mg/l	4
EC50	48h	Schalentier	6098.4mg/L	5

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigrsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]

ENDPUNKT	Test-Dauer (Stunden)	Spezies	Wert	Quelle
NOEC(ECx)	72h	Algen oder andere Wasserpflanzen	1mg/l	1
EC50	72h	Algen oder andere Wasserpflanzen	19mg/l	1
EC50	96h	Algen oder andere Wasserpflanzen	64mg/l	2
EC50	48h	Schalentier	6.14mg/l	1

**o-Kresol**

ENDPUNKT	Test-Dauer (Stunden)	Spezies	Wert	Quelle
EC0(ECx)	48h	Schalentier	11mg/l	1
EC50	96h	Algen oder andere Wasserpflanzen	65mg/l	1
EC50	72h	Algen oder andere Wasserpflanzen	100mg/L	4
EC50	48h	Schalentier	21mg/l	1
LC50	96h	Fisch	4mg/l	1

**Formaldehyd**

ENDPUNKT	Test-Dauer (Stunden)	Spezies	Wert	Quelle
NOEC(ECx)	96h	Algen oder andere Wasserpflanzen	0.005mg/l	4
EC50	72h	Algen oder andere Wasserpflanzen	1.034-1.984mg/l	4
EC50	96h	Algen oder andere Wasserpflanzen	0.375-0.579mg/l	4
EC50	48h	Schalentier	3.26mg/l	4
LC50	96h	Fisch	0.727-9.193mg/L	4

**Methanol**

ENDPUNKT	Test-Dauer (Stunden)	Spezies	Wert	Quelle
LC50	96h	Fisch	290mg/l	2
NOEC(ECx)	720h	Fisch	0.007mg/L	4
EC50	96h	Algen oder andere Wasserpflanzen	14.11-20.623mg/l	4
EC50	48h	Schalentier	>10000mg/l	2

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigrsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]

ENDPUNKT	Test-Dauer (Stunden)	Spezies	Wert	Quelle
NOEC(ECx)	72h	Algen oder andere Wasserpflanzen	1mg/l	1
EC50	72h	Algen oder andere Wasserpflanzen	19mg/l	1
EC50	96h	Algen oder andere Wasserpflanzen	64mg/l	2
EC50	48h	Schalentier	6.14mg/l	1

**Legende:**

Extrahiert aus 1. IUCLID Toxizitätsdaten 2. Europa ECHA Registrierte Substanzen - Okotoxikologische Informationen - Aquatische Toxizität 4. US EPA, Okotox Datenbank - Aquatische Toxizitätsdaten 5. ECETOC Wassergefährdungs- Beurteilungsdaten 6. NITE (Japan) - Biokonzentrationsdaten 7. METI (Japan) - Biokonzentrationsdaten 8. Lieferantendaten

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

ERLAUBEN SIE NICHT, dass das Produkt in Kontakt mit Oberflächenwasser oder in überflutende Regionen unter den mittleren Hochwasser-Werten kommt.

Für Methylethylketon:

log Kow : 0,26-0,69

log Koc : 0.69

Koc : 34

Halbwertszeit (Std.) Luft : 2,3

Halbwertszeit (Std.) H2O Oberflächenwasser : 72-288

Henry's atm m<sup>3</sup>/mol: 1.05E-05

KÖRPER 5 : 1,5-2,24, 46%

KABELJAU: 2.2-2.31, 100%.

**NICHT in Kanalisation oder Oberflächenwasser einleiten.**

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

## RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

Inhaltsstoff	Persistenz: Wasser/Boden	Persistenz: Luft
Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol	NIEDRIG (Halbwertszeit = 10 Tage)	NIEDRIG (Halbwertszeit = 0.95 Tage)
Propan-2-ol	NIEDRIG (Halbwertszeit = 14 Tage)	NIEDRIG (Halbwertszeit = 3 Tage)
Butan-1-ol	NIEDRIG (Halbwertszeit = 54 Tage)	NIEDRIG (Halbwertszeit = 3.65 Tage)
TOLUOL, REIN	NIEDRIG (Halbwertszeit = 28 Tage)	NIEDRIG (Halbwertszeit = 4.33 Tage)
2-BUTANON (METHYLETHYLKETON)	NIEDRIG (Halbwertszeit = 14 Tage)	NIEDRIG (Halbwertszeit = 26.75 Tage)
Cyclohexanon	NIEDRIG	NIEDRIG
Aceton	NIEDRIG (Halbwertszeit = 14 Tage)	MITTEL (Halbwertszeit = 116.25 Tage)
o-Kresol	NIEDRIG (Halbwertszeit = 14 Tage)	NIEDRIG (Halbwertszeit = 0.67 Tage)
Formaldehyd	NIEDRIG (Halbwertszeit = 14 Tage)	NIEDRIG (Halbwertszeit = 2.97 Tage)
Methanol	NIEDRIG	NIEDRIG

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Inhaltsstoff	Bioakkumulation
Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol	NIEDRIG (BCF = 17.5)
Propan-2-ol	NIEDRIG (LogKOW = 0.05)
Butan-1-ol	NIEDRIG (BCF = 0.64)
TOLUOL, REIN	NIEDRIG (BCF = 90)
2-BUTANON (METHYLETHYLKETON)	NIEDRIG (LogKOW = 0.29)
Cyclohexanon	NIEDRIG (BCF = 2.45)
Aceton	NIEDRIG (BCF = 0.69)
o-Kresol	NIEDRIG (LogKOW = 1.95)
Formaldehyd	NIEDRIG (LogKOW = 0.35)
Methanol	NIEDRIG (BCF = 10)

## 12.4. Mobilität im Boden

Inhaltsstoff	Mobilität
Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol	NIEDRIG (Log KOC = 268)
Propan-2-ol	HOCH (Log KOC = 1.06)
Butan-1-ol	MITTEL (Log KOC = 2.443)
TOLUOL, REIN	NIEDRIG (Log KOC = 268)
2-BUTANON (METHYLETHYLKETON)	MITTEL (Log KOC = 3.827)
Cyclohexanon	NIEDRIG (Log KOC = 15.15)
Aceton	HOCH (Log KOC = 1.981)
o-Kresol	NIEDRIG (Log KOC = 443.1)
Formaldehyd	HOCH (Log KOC = 1)
Methanol	HOCH (Log KOC = 1)

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

	P	B	T
Relevanten verfügbaren Daten	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
PBT	✘	✘	✘
vPvB	✘	✘	✘
PBT Kriterien erfüllt?	nein		
vPvB	nein		

## 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Die Beweise für schädliche Auswirkungen endokriner Disruptoren sind in der Umwelt überzeugender als beim Menschen. Endokrine Disruptoren verändern die Fortpflanzungsphysiologie von Ökosystemen tiefgreifend und wirken sich letztlich auf ganze Populationen aus. Einige endokrin wirksame Chemikalien werden in der Umwelt nur langsam abgebaut. Diese Eigenschaft macht sie über lange Zeiträume hinweg potenziell gefährlich. Zu den bekannten schädlichen Auswirkungen endokriner Disruptoren bei verschiedenen Wildtierarten gehören das Ausdünnen der Eierschale, das Zeigen von Merkmalen des anderen Geschlechts und eine beeinträchtigte Fortpflanzungsentwicklung. Andere nachteilige Veränderungen bei Wildtierarten, die zwar vermutet, aber nicht bewiesen wurden, sind u. a. Fortpflanzungsanomalien, Immunstörungen und Skelettverformungen.

## 12.7. Andere schädliche Wirkungen

In der aktuellen Literatur wurden keine Beweise für Ozonabbauereigenschaften gefunden.

## ABSCHNITT 13 Hinweise zur Entsorgung

## 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung


Continued...

## RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

<b>Produkt- / Verpackungsentsorgung</b>	Löchern Sie die Container entsprechend, um ein mögliches Wiederverwenden zu verhindern. Die Gesetzgebung, die die Anforderungen zur Abfallbeseitigung betrifft, kann möglicherweise von Land zu Land bzw. <b>Lassen Sie es NICHT zu, dass Reinigungswasser von Reinigungsaktionen oder von der Ausrüstung her in die Abflüsse gelangt.</b> ▶ Wiederverwerten, wenn möglich.
<b>Abfallbehandlungsmöglichkeiten</b>	Nicht verfügbar
<b>Abwasserentsorgungsmöglichkeiten</b>	Nicht verfügbar

## ABSCHNITT 14 Angaben zum Transport

## Gefahrzettel

	
<b>Meeresschadstoff</b>	NICHT

## Landtransport (ADR-RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer	1263												
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Farbe (einschließlich Farbe, Lack, Emaille, Fleck, Schellack, Lack, Politur, Flüssigkeitsfüller und flüssiger Lackbasis)												
14.3. Transportgefahrenklassen	<table border="1"> <tr> <td>Klasse</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Nebengefahr</td> <td>Nicht anwendbar</td> </tr> </table>	Klasse	3	Nebengefahr	Nicht anwendbar								
Klasse	3												
Nebengefahr	Nicht anwendbar												
14.4. Verpackungsgruppe	II												
14.5. Umweltgefahren	Nicht anwendbar												
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	<table border="1"> <tr> <td>Gefahrkennzeichen (Kemler-Zahl)</td> <td>33</td> </tr> <tr> <td>Klassifizierungscode</td> <td>F1</td> </tr> <tr> <td>Gefahrzettel</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Sonderbestimmungen</td> <td>163 367 640C 650 640D</td> </tr> <tr> <td>Begrenzte Menge</td> <td>5 L</td> </tr> <tr> <td>Tunnelbeschränkungscode</td> <td>D/E</td> </tr> </table>	Gefahrkennzeichen (Kemler-Zahl)	33	Klassifizierungscode	F1	Gefahrzettel	3	Sonderbestimmungen	163 367 640C 650 640D	Begrenzte Menge	5 L	Tunnelbeschränkungscode	D/E
Gefahrkennzeichen (Kemler-Zahl)	33												
Klassifizierungscode	F1												
Gefahrzettel	3												
Sonderbestimmungen	163 367 640C 650 640D												
Begrenzte Menge	5 L												
Tunnelbeschränkungscode	D/E												

## Lufttransport (ICAO-IATA / DGR)

14.1. UN-Nummer	1263														
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Farbe (einschließlich Farbe, Lack, Emaille, Fleck, Schellack, Lack, Politur, Flüssigkeitsfüller und flüssiger Lackbasis)														
14.3. Transportgefahrenklassen	<table border="1"> <tr> <td>ICAO/IATA-Klasse</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>ICAO / IATA Nebengefahr</td> <td>Nicht anwendbar</td> </tr> <tr> <td>ERG-Code</td> <td>3L</td> </tr> </table>	ICAO/IATA-Klasse	3	ICAO / IATA Nebengefahr	Nicht anwendbar	ERG-Code	3L								
ICAO/IATA-Klasse	3														
ICAO / IATA Nebengefahr	Nicht anwendbar														
ERG-Code	3L														
14.4. Verpackungsgruppe	II														
14.5. Umweltgefahren	Nicht anwendbar														
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	<table border="1"> <tr> <td>Sonderbestimmungen</td> <td>A3 A72 A192</td> </tr> <tr> <td>Nur Fracht: Verpackungsvorschrift</td> <td>364</td> </tr> <tr> <td>Nur Fracht: Höchstmenge/Verpackung</td> <td>60 L</td> </tr> <tr> <td>Passagier- und Frachtflugzeug: Verpackungsvorschrift</td> <td>353</td> </tr> <tr> <td>Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte</td> <td>5 L</td> </tr> <tr> <td>Passagier- und Frachtflugzeug Begrenzte Mengen Verpackungsvorschrift</td> <td>Y341</td> </tr> <tr> <td>Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte mit begrenzter Menge</td> <td>1 L</td> </tr> </table>	Sonderbestimmungen	A3 A72 A192	Nur Fracht: Verpackungsvorschrift	364	Nur Fracht: Höchstmenge/Verpackung	60 L	Passagier- und Frachtflugzeug: Verpackungsvorschrift	353	Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte	5 L	Passagier- und Frachtflugzeug Begrenzte Mengen Verpackungsvorschrift	Y341	Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte mit begrenzter Menge	1 L
Sonderbestimmungen	A3 A72 A192														
Nur Fracht: Verpackungsvorschrift	364														
Nur Fracht: Höchstmenge/Verpackung	60 L														
Passagier- und Frachtflugzeug: Verpackungsvorschrift	353														
Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte	5 L														
Passagier- und Frachtflugzeug Begrenzte Mengen Verpackungsvorschrift	Y341														
Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte mit begrenzter Menge	1 L														

## Seeschifftransport (IMDG-Code / GGVSee)

14.1. UN-Nummer	1263						
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Farbe (einschließlich Farbe, Lack, Emaille, Fleck, Schellack, Lack, Politur, Flüssigkeitsfüller und flüssiger Lackbasis)						
14.3. Transportgefahrenklassen	<table border="1"> <tr> <td>IMDG/GGVSee-Klasse</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>IMDG Nebengefahr</td> <td>Nicht anwendbar</td> </tr> </table>	IMDG/GGVSee-Klasse	3	IMDG Nebengefahr	Nicht anwendbar		
IMDG/GGVSee-Klasse	3						
IMDG Nebengefahr	Nicht anwendbar						
14.4. Verpackungsgruppe	II						
14.5. Umweltgefahren	Nicht anwendbar						
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	<table border="1"> <tr> <td>EMS-Nummer</td> <td>F-E , S-E</td> </tr> <tr> <td>Sonderbestimmungen</td> <td>163 367</td> </tr> <tr> <td>Begrenzte Mengen</td> <td>5 L</td> </tr> </table>	EMS-Nummer	F-E , S-E	Sonderbestimmungen	163 367	Begrenzte Mengen	5 L
EMS-Nummer	F-E , S-E						
Sonderbestimmungen	163 367						
Begrenzte Mengen	5 L						

## RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

## Binnenschiffstransport (ADN)

14.1. UN-Nummer	1263	
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Farbe (einschließlich Farbe, Lack, Emaille, Fleck, Schellack, Lack, Politur, Flüssigkeitsfüller und flüssiger Lackbasis)	
14.3. Transportgefahrenklassen	3 Nicht anwendbar	
14.4. Verpackungsgruppe	II	
14.5. Umweltgefahren	Nicht anwendbar	
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Klassifizierungscode	F1
	Sonderbestimmungen	163; 367; 640C; 640D; 650
	Begrenzte Mengen	5 L
	Benötigte Geräte	PP, EX, A
	Feuer Kegel Nummer	1

## 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

## 14.7.1. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

## 14.7.2. Bulk-Transport gemäß MARPOL Annex V und dem IMSBC-Code

Produktname	Gruppe
Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol	Nicht verfügbar
Propan-2-ol	Nicht verfügbar
Butan-1-ol	Nicht verfügbar
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]	Nicht verfügbar
TOLUOL, REIN	Nicht verfügbar
2-BUTANON (METHYLETHYLKETON)	Nicht verfügbar
Cyclohexanon	Nicht verfügbar
Aceton	Nicht verfügbar
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]	Nicht verfügbar
o-Kresol	Nicht verfügbar
Formaldehyd	Nicht verfügbar
Methanol	Nicht verfügbar
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]	Nicht verfügbar

## RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

## 14.7.3. Bulk-Transport gemäß dem IGC-Code

Produktname	Schiffstyp
Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol	Nicht verfügbar
Propan-2-ol	Nicht verfügbar
Butan-1-ol	Nicht verfügbar
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]	Nicht verfügbar
TOLUOL, REIN	Nicht verfügbar
2-BUTANON (METHYLETHYLKETON)	Nicht verfügbar
Cyclohexanon	Nicht verfügbar
Aceton	Nicht verfügbar
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]	Nicht verfügbar
o-Kresol	Nicht verfügbar
Formaldehyd	Nicht verfügbar
Methanol	Nicht verfügbar
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).]	Nicht verfügbar

## ABSCHNITT 15 Rechtsvorschriften

## 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

## Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden

- Deutschland Institut für Arbeitsschutz Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) Liste der karzinogene, mutagene und Reproduktion (CMR) Stoffe
- Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz
- Die Europäische Union (EU) die Verordnung (EG) NR 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen - Anhang VI
- EU Konsolidierte Liste von Arbeitsplatz-Grenzwerte (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten)
- EU-Europäische Chemikalien-Agentur (ECHA) Community Rolling Action Plan (CoRAP) Liste von Stoffen
- Europa EG-Verzeichnis
- Europäische Liste der notifizierten chemischen Stoffe - ELINCS - 6.
- Europäische Union - Europäisches Inventar bestehender handelsüblicher chemischer Substanzen (EINECS)
- Germany Classification of Substances Hazardous to Waters (WGK)
- Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) – Von den IARC-Monographien klassifizierte Stoffe – Nicht als krebserregend eingestuft

## Propan-2-ol wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden

- Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte
- Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte - Klassifikationen von Schwangerschaftsrisikogruppen und Keimzellmutagene
- Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz
- Die Europäische Union (EU) die Verordnung (EG) NR 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen - Anhang VI

Continued...

## RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

EU REACH-Verordnung (EG) Nr.

Europa EG-Verzeichnis

Europäische Union - Europäisches Inventar bestehender handelsüblicher chemischer Substanzen (EINECS)

Germany Classification of Substances Hazardous to Waters (WGK)

Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) – Von den IARC-Monographien klassifizierte Stoffe – Nicht als krebserregend eingestuft

**Butan-1-ol wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden**

Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte

Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte - Klassifikationen von Schwangerschaftsrisikogruppen und Keimzellmutagene

Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz

Die Europäische Union (EU) die Verordnung (EG) NR 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen - Anhang VI

EU REACH-Verordnung (EG) Nr.

EU-Europäische Chemikalien-Agentur (ECHA) Community Rolling Action Plan (CoRAP) Liste von Stoffen

Europa EG-Verzeichnis

Europäische Union - Europäisches Inventar bestehender handelsüblicher chemischer Substanzen (EINECS)

Germany Classification of Substances Hazardous to Waters (WGK)

**Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).] wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden**

Chemical Footprint Project - Chemikalien von hoher Bedenklichkeitsliste

Die Europäische Union (EU) die Verordnung (EG) NR 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen - Anhang VI

EU REACH-Verordnung (EG) Nr.

EU REACH-Verordnung (EG) Nr.

EU REACH-Verordnung (EG) Nr.

Europa EG-Verzeichnis

Europäische Union - Europäisches Inventar bestehender handelsüblicher chemischer Substanzen (EINECS)

Germany Classification of Substances Hazardous to Waters (WGK)

Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) – Von den IARC-Monographien klassifizierte Stoffe – Nicht als krebserregend eingestuft

**TOLUOL, REIN wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden**

Chemical Footprint Project - Chemikalien von hoher Bedenklichkeitsliste

Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte

Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte - Klassifikationen von Schwangerschaftsrisikogruppen und Keimzellmutagene

Deutschland Institut für Arbeitsschutz Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) Liste der karzinogene, mutagene und Reproduktion (CMR) Stoffe

Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz

Die Europäische Union (EU) die Verordnung (EG) NR 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen - Anhang VI

EU Konsolidierte Liste von Arbeitsplatz-Grenzwerte (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten)

EU REACH-Verordnung (EG) Nr.

EU-Europäische Chemikalien-Agentur (ECHA) Community Rolling Action Plan (CoRAP) Liste von Stoffen

Europa EG-Verzeichnis

Europäische Union - Europäisches Inventar bestehender handelsüblicher chemischer Substanzen (EINECS)

Germany Classification of Substances Hazardous to Waters (WGK)

Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) – Von den IARC-Monographien klassifizierte Stoffe – Nicht als krebserregend eingestuft

**2-BUTANON (METHYLETHYLKETON) wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden**

Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte

Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte - Klassifikationen von Schwangerschaftsrisikogruppen und Keimzellmutagene

Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz

Die Europäische Union (EU) die Verordnung (EG) NR 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen - Anhang VI

EU Konsolidierte Liste von Arbeitsplatz-Grenzwerte (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten)

EU REACH-Verordnung (EG) Nr.

EU-Europäische Chemikalien-Agentur (ECHA) Community Rolling Action Plan (CoRAP) Liste von Stoffen

Europa EG-Verzeichnis

Europäische Union - Europäisches Inventar bestehender handelsüblicher chemischer Substanzen (EINECS)

Germany Classification of Substances Hazardous to Waters (WGK)

**Cyclohexanon wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden**

Deutschland Institut für Arbeitsschutz Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) Liste der karzinogene, mutagene und Reproduktion (CMR) Stoffe

Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz

Die Europäische Union (EU) die Verordnung (EG) NR 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen - Anhang VI

EU Konsolidierte Liste von Arbeitsplatz-Grenzwerte (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten)

EU REACH-Verordnung (EG) Nr.

EU-Europäische Chemikalien-Agentur (ECHA) Community Rolling Action Plan (CoRAP) Liste von Stoffen

Europa EG-Verzeichnis

Europäische Union - Europäisches Inventar bestehender handelsüblicher chemischer Substanzen (EINECS)

Germany Classification of Substances Hazardous to Waters (WGK)

Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) – Von den IARC-Monographien klassifizierte Stoffe – Nicht als krebserregend eingestuft

**Aceton wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden**

Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte

Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte - Klassifikationen von Schwangerschaftsrisikogruppen und Keimzellmutagene

Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz

Die Europäische Union (EU) die Verordnung (EG) NR 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen - Anhang VI

EU Konsolidierte Liste von Arbeitsplatz-Grenzwerte (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten)

EU REACH-Verordnung (EG) Nr.

Europa EG-Verzeichnis

Europäische Union - Europäisches Inventar bestehender handelsüblicher chemischer Substanzen (EINECS)

Germany Classification of Substances Hazardous to Waters (WGK)

**Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).] wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden**



## RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

Chemical Footprint Project - Chemikalien von hoher Bedenklichkeitsliste

Die Europäische Union (EU) die Verordnung (EG) NR 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen - Anhang VI

EU REACH-Verordnung (EG) Nr.

EU REACH-Verordnung (EG) Nr.

EU REACH-Verordnung (EG) Nr.

Europa EG-Verzeichnis

Europäische Union - Europäisches Inventar bestehender handelsüblicher chemischer Substanzen (EINECS)

Germany Classification of Substances Hazardous to Waters (WGK)

Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) – Von den IARC-Monographien klassifizierte Stoffe – Nicht als krebserregend eingestuft

#### o-Kresol wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden

Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte

Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte - Karzinogene

Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte - Klassifikationen von Schwangerschaftsrisikogruppen und Keimzellmutagene

Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz

Die Europäische Union (EU) die Verordnung (EG) NR 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen - Anhang VI

EU Konsolidierte Liste von Arbeitsplatz-Grenzwerte (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten)

Europa EG-Verzeichnis

Europäische Union - Europäisches Inventar bestehender handelsüblicher chemischer Substanzen (EINECS)

Germany Classification of Substances Hazardous to Waters (WGK)

Internationale WHO-Liste der vorgeschlagenen Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) Werte für Manufactured Nanomaterials (MNMS)

#### Formaldehyd wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden

Chemical Footprint Project - Chemikalien von hoher Bedenklichkeitsliste

Deutschland Chemikalien-Verbotsverordnung – Anlage 1 (zu § 3) Vermarktungsverbote

Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte

Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte - Karzinogene

Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte - Klassifikationen von Schwangerschaftsrisikogruppen und Keimzellmutagene

Deutschland Institut für Arbeitsschutz Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) Liste der karzinogene, mutagene und Reproduktion (CMR) Stoffe

Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz

Die Europäische Union (EU) die Verordnung (EG) NR 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen - Anhang VI

EU REACH-Verordnung (EG) Nr.

EU REACH-Verordnung (EG) Nr.

EU REACH-Verordnung (EG) Nr.

EU-Europäische Chemikalien-Agentur (ECHA) Community Rolling Action Plan (CoRAP) Liste von Stoffen

Europa EG-Verzeichnis

Europäische Union - Europäisches Inventar bestehender handelsüblicher chemischer Substanzen (EINECS)

Germany Classification of Substances Hazardous to Waters (WGK)

Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) - Agenten durch die IARC klassifiziert

Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) – Von den IARC-Monographien klassifizierte Stoffe – Gruppe 1: Karzinogen für Menschen

#### Methanol wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden

Chemical Footprint Project - Chemikalien von hoher Bedenklichkeitsliste

Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte

Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte - Klassifikationen von Schwangerschaftsrisikogruppen und Keimzellmutagene

Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz

Die Europäische Union (EU) die Verordnung (EG) NR 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen - Anhang VI

EU Konsolidierte Liste von Arbeitsplatz-Grenzwerte (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten)

EU REACH-Verordnung (EG) Nr.

EU-Europäische Chemikalien-Agentur (ECHA) Community Rolling Action Plan (CoRAP) Liste von Stoffen

Europa EG-Verzeichnis

Europäische Union - Europäisches Inventar bestehender handelsüblicher chemischer Substanzen (EINECS)

Germany Classification of Substances Hazardous to Waters (WGK)

**Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe. Besteht vorwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorwiegend im Bereich von C8 bis C10 mit einem Siedebereich von etwa 135 oC bis 210 oC (275 oF bis 410 oF).] wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden**

Chemical Footprint Project - Chemikalien von hoher Bedenklichkeitsliste

Die Europäische Union (EU) die Verordnung (EG) NR 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen - Anhang VI

EU REACH-Verordnung (EG) Nr.

EU REACH-Verordnung (EG) Nr.

EU REACH-Verordnung (EG) Nr.

Europa EG-Verzeichnis

Europäische Union - Europäisches Inventar bestehender handelsüblicher chemischer Substanzen (EINECS)

Germany Classification of Substances Hazardous to Waters (WGK)

Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) – Von den IARC-Monographien klassifizierte Stoffe – Nicht als krebserregend eingestuft

#### Zusätzliche Regulierungsinformationen

Nicht zutreffend

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit der folgenden EU-Gesetzgebung und den jeweiligen Anpassungen - soweit anwendbar -: Richtlinien 98/24 / EG, - 92/85 / EWG - 94/33 / EG - 2008/98 / EG, - 2010/75 / EU; Mit der Verordnung (EU) 2020/878; Verordnung (EG) Nr 1272/2008 als durch ATPs aktualisiert.

#### Informationen nach 2012/18/EU (Seveso III):

Seveso Kategorie

P5a, P5b, P5c

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff/dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

#### 15.3. Einstufung von Stoffen und Gemischen in Wassergefährdungsklassen

Zubereitung ist WGK 3

## RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

Name	WGK	Partitur	Quelle
PHENOL; CARBOLSÄURE; MONOHYDROXYBENZOL; PHENYLALCOHOL	2		von Verordnung
PROPAN-2-OL	1		von Verordnung
BUTAN-1-OL	1		von Verordnung
LÖSUNGSMITTELNAPHTHA (ERDÖL), LEICHTE, AROMATISCHE; NAPHTHA, NIEDRIGSIEDEND, NICHT SPEZIFIZIERT; [KOMPLEXE KOMBINATION VON KOHLENWASSERSTOFFEN AUS DER DESTILLATION AROMATISCHER LÄUFE. BESTEHT VORWIEGEND AUS AROMATISCHEN KOHLENWASSERSTOFFEN MIT KOHLENSTOFFZAHLEN VORWIEGEND IM BEREICH VON C8 BIS C10 MIT EINEM SIEDEBEREICH VON ETWA 135 OC BIS 210 OC (275 OF BIS 410 OF).]	3		von Verordnung
TOLUOL, REIN	3		von Verordnung
2-BUTANON (METHYLETHYLKETON)	1		von Verordnung
CYCLOHEXANON	1		von Verordnung
ACETON	1		von Verordnung
LÖSUNGSMITTELNAPHTHA (ERDÖL), LEICHTE, AROMATISCHE; NAPHTHA, NIEDRIGSIEDEND, NICHT SPEZIFIZIERT; [KOMPLEXE KOMBINATION VON KOHLENWASSERSTOFFEN AUS DER DESTILLATION AROMATISCHER LÄUFE. BESTEHT VORWIEGEND AUS AROMATISCHEN KOHLENWASSERSTOFFEN MIT KOHLENSTOFFZAHLEN VORWIEGEND IM BEREICH VON C8 BIS C10 MIT EINEM SIEDEBEREICH VON ETWA 135 OC BIS 210 OC (275 OF BIS 410 OF).]	2		von Verordnung
O-KRESOL	2		von Verordnung
FORMALDEHYD	3		von Verordnung
METHANOL	2		von Verordnung
LÖSUNGSMITTELNAPHTHA (ERDÖL), LEICHTE, AROMATISCHE; NAPHTHA, NIEDRIGSIEDEND, NICHT SPEZIFIZIERT; [KOMPLEXE KOMBINATION VON KOHLENWASSERSTOFFEN AUS DER DESTILLATION AROMATISCHER LÄUFE. BESTEHT VORWIEGEND AUS AROMATISCHEN KOHLENWASSERSTOFFEN MIT KOHLENSTOFFZAHLEN VORWIEGEND IM BEREICH VON C8 BIS C10 MIT EINEM SIEDEBEREICH VON ETWA 135 OC BIS 210 OC (275 OF BIS 410 OF).]	2		von Verordnung

## Nationaler Inventarstatus

Nationale Inventar	Stellung
Australien - AIIIC / Australien Nicht den industriellen Einsatz	Ja
Kanada - DSL	Ja
Kanada - NDSL	Nein (Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol; Propan-2-ol; Butan-1-ol; Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische; Naphtha, niedrigsiedend, nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation aromatischer Läufe.
China - IECSC	Ja
Europa - EINECS / ELINCS / NLP	Ja
Japan - ENCS	Ja
Korea - KECI	Ja
Neuseeland - NZIoC	Ja

## RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

Nationale Inventar	Stellung
Philippinen - PICCS	Ja
USA - TSCA	Ja
Taiwan - TCSI	Ja
Mexiko - INSQ	Ja
Vietnam - NCI	Ja
Russland - FBEPH	Ja
<b>Legende:</b>	<i>Ja = Alle Bestandteile sind im Inventar Nein = Einer oder mehrere der CAS-gelisteten Inhaltsstoffe befinden sich nicht im Inventar. Diese Zutaten können ausgenommen sein oder erfordern eine Registrierung.</i>

## ABSCHNITT 16 Sonstige Angaben

<b>Bearbeitungsdatum</b>	19/01/2024
<b>Anfangsdatum</b>	18/01/2024

## Volltext Risiko- und Gefahrencodes

<b>H226</b>	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
<b>H301</b>	Giftig bei Verschlucken.
<b>H302</b>	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
<b>H311</b>	Giftig bei Hautkontakt.
<b>H312+H332</b>	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.
<b>H314</b>	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
<b>H319</b>	Verursacht schwere Augenreizung.
<b>H331</b>	Giftig bei Einatmen.
<b>H332</b>	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
<b>H335</b>	Kann die Atemwege reizen.
<b>H340</b>	Kann genetische Defekte verursachen.
<b>H370</b>	Schädigt die Organe.
<b>H411</b>	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## Zusammenfassung der SDS-Version

Version	Datum der Aktualisierung	Abschnitte aktualisiert
1.11	19/01/2024	Toxikologische Angaben - akute Gesundheits (inhaliert), Erste-Hilfe-Maßnahmen - Hinweise für den Arzt, Mögliche Gefahren - Einstufung, Umweltbezogene Angaben - Umwelt-

## Weitere Informationen

Die Klassifizierung der Zubereitung und ihrer einzelnen Bestandteile basiert auf offiziellen und autoritativen Quellen sowie einer unabhängigen Überprüfung durch das Chemwatch Classification Committee unter Verwendung verfügbarer Literaturverweise.

Das Sicherheitsdatenblatt (SDS) ist ein Instrument zur Gefahrenkommunikation und sollte zur Unterstützung bei der Risikobewertung verwendet werden.

Detaillierte Informationen hinsichtlich Personenschutz-Ausrüstung beziehen sich auf die folgenden EU CEN Standards:

EN 166 - Persönlicher Augenschutz

EN 340 - Schutzkleidung

EN 374 - Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen.

## Abkürzungen und Akronyme

- ▶ PC - TWA: Zulässige Konzentration - Zeitgewichteter Mittelwert
- ▶ PC - STEL: Zulässige Konzentration-Kurzzeiteexpositionsgrenzwert
- ▶ IARC: Internationale Agentur für Krebsforschung
- ▶ ACGIH: Amerikanischer Verband der Staatlichen Industriehygieniker
- ▶ STEL: Kurzzeiteexpositionsgrenzwert
- ▶ TEEL: Vorübergehender Grenzwert für Notfallexposition.
- ▶ IDLH: Unmittelbar lebens- oder gesundheitsgefährdende Konzentrationen
- ▶ ES: Expositionsstandard
- ▶ OSF: Geruchssicherheitsfaktor
- ▶ NOAEL: Kein beobachteter negativer Effekt
- ▶ LOAEL: Niedrigster beobachteter negativer Effekt
- ▶ TLV: Schwellengrenzwert
- ▶ LOD: Grenze des Nachweises
- ▶ OTV: Geruchsschwellenwert
- ▶ BCF: BioKonzentrations-Faktoren
- ▶ BEI: Biologischer Expositionsindex
- ▶ DNEL: Abgeleiteter Wirkungsschwellenwert
- ▶ PNEC: Vorhergesagte wirkungslose Konzentration
  
- ▶ AIIC: Australisches Inventar der Industriechemikalien
- ▶ DSL: Liste inländischer Stoffe
- ▶ NDSL: Liste ausländischer Stoffe
- ▶ IECSC: Inventar der chemischen Stoffe in China
- ▶ EINECS: Europäisches Inventar der Altstoffe
- ▶ ELINCS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
- ▶ NLP: Nicht-mehr-Polymere
- ▶ ENCS: Inventar vorhandener und neuer chemischer Stoffe
- ▶ KECI: Koreanisches Altstoffinventar
- ▶ NZIoC: Neuseeländisches Chemikalieninventar
- ▶ PICCS: Philippinisches Inventar von Chemikalien und chemischen Stoffen
- ▶ TSCA: Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe
- ▶ TCSI: Taiwanisches Verzeichnis chemischer Stoffe

## RESENE 81A ETCH PRIMER YELLOW

- ▶ INSQ: Nationales Verzeichnis der chemischen Stoffe
- ▶ NCI: Nationales Chemikalieninventar
- ▶ FBEPH: Russisches Register potenziell gefährlicher chemischer und biologischer Stoffe

## Klassifizierung und Verfahren zur Ableitung der Klassifizierung für Gemische gemäß Regulation (EC) 1272/2008 [CLP]

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr 1272/2008 [CLP] und Änderungen	Klassifizierungsverfahren
Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 2, H225	Auf Basis von Testdaten
Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1, H304	Rechenmethode
Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2, H315	Rechenmethode
Sensibilisierung — Haut, Gefahrenkategorie 1, H317	Experten Urteil
Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 1, H318	Rechenmethode
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3, betäubende Wirkungen, H336	Experten Urteil
Keimzell-Mutagenität, Gefahrenkategorie 2, H341	Experten Urteil
Karzinogenität, Gefahrenkategorie 1B, H350	Rechenmethode
Reproduktionstoxizität, Gefahrenkategorie 2, H361d	Rechenmethode
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Gefahrenkategorie 2, H373	Rechenmethode
Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 3, H412	Experten Urteil

Betrieben von AuthorITe, von Chemwatch.